

Handreichung und Material

zur Unterrichtseinheit

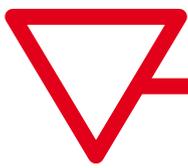


VERKEHR **S** PASS

Verkehrsregeln spielend leicht verstehen

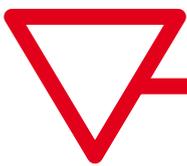
ECKDATEN

Klasse	2
Fach	Sachunterricht
LB 5	Begegnung mit Raum und Zeit
WPB 4	Kinder im Straßenverkehr
Zeitraumen	min. 90 Minuten, besser 135 Minuten (2-3 Unterrichtsstunden)
Schüler	3 Gruppen mit je 8 Schülern (auch weniger möglich)
Lehrkräfte	3
Voraussetzung	Turnhalle mit verschiedenen Spielfeldmarkierungen



INHALT

ECKDATEN UND VORAUSSETZUNGEN	3
LEHRPLANBEZUG	4
ABLAUF DER UNTERRICHTSSEQUENZ	4
EINSTIEG WAHRNEHMUNGSSPIEL	4
ERARBEITUNG DER WESENTLICHEN VERKEHRSZEICHEN	5
VERKEHRSSPIEL AN STATIONEN - PFLICHTSTATIONEN	8
VERKEHRSSPIEL AN STATIONEN - PUFFERSTATIONEN	17
AUSWERTUNG DES STATIONENSPIELS	18
ERGEBNISSICHERUNG	19
ABSCHLUSS WAHRNEHMUNGSSPIEL	20
TABELLARISCHE PLANUNG	21
MATERIALPAKET	23
BILDQUELLEN	83
LITERATUR UND INTERNETQUELLEN	84

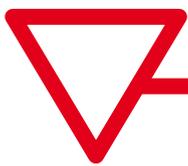


HANDREICHUNG

ECKDATEN UND VORAUSSETZUNGEN

Die Unterrichtssequenz *Verkehrsregeln spielend leicht verstehen* ist für Kinder der Klassenstufe 2 konzipiert und umfasst einen Zeitrahmen von mindestens 90 Minuten. Sie sollte in einer Turnhalle durchgeführt werden und bedarf einer Vorbereitungszeit von ca. 60 Minuten. Aufgrund dieses relativ hohen zeitlichen Aufwandes bietet es sich an, die Unterrichtseinheit mit mehreren Klassen nacheinander durchzuführen. Die bereits vorhandenen Spielfeldmarkierungen in der Turnhalle werden genutzt, um ein Straßen- und Fußwegnetz zu gestalten, in dem die Kinder handelnd Verkehrsregeln erproben können. Mit etwa 200 m Malerkrepp (4 Rollen, Breite mindestens 3 cm, besser 5 cm) werden Fahrbahnbegrenzungen und Markierungen sowie Fußwegmarkierungen abgeklebt. Zudem werden Sportgeräte und Bänke benutzt, um das Straßennetz zu strukturieren und spezifische Verkehrssituationen zu simulieren. Die Turnhalle wird in folgender Art und Weise umgestaltet.





LEHRPLANBEZUG

In der Unterrichtseinheit werden die für Fußgänger relevanten Regeln des Straßenverkehrs mit den entsprechenden Straßenschildern thematisiert. Damit wird dem Sächsischen Lehrplan für das Fach Sachunterricht der Klassenstufen 1/2 entsprochen. Es werden sowohl Lerninhalte aus dem „Lernbereich 5: Begegnung mit Raum und Zeit“ (Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2009, S. 11), als auch der Bereich „Wahlpflicht 4: Kinder im Straßenverkehr“ (ebd., S. 13) abgedeckt. Entsprechend dem Lernbereich 5 wird das Überqueren von Straßen in ganz unterschiedlichen Situationen trainiert sowie das adäquate „Verhalten an Haltestellen [und] in öffentlichen Verkehrsmitteln“ (ebd., S. 11) angesprochen. Bezüglich des Wahlpflichtbereiches 4 wird auf für Fußgänger relevante Gefahren an Baustellen, Hindernisse auf Gehwegen und die „[Anwendung] von Regeln zur Verkehrssicherheit“ (ebd., S. 13) eingegangen.

ABLAUF DER UNTERRICHTSSEQUENZ

Grundlegendes Prinzip dieser Unterrichtssequenz ist der handelnde und spielerische Umgang der Kinder mit relevanten Regeln als Fußgänger im Straßenverkehr. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, einen möglichst großen Zeitanteil zur Verfügung zu stellen, in dem die Kinder selbst tätig sind.

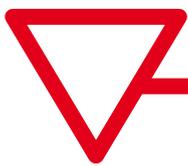
Verkehrsregeln spielend leicht verstehen gliedert sich in einen Einführungsteil, an dem die gesamte Klasse beteiligt ist und in eine Arbeitsphase, bei der die Klasse bestenfalls in drei Gruppen aufgeteilt wird. Jede Gruppe wird nach Möglichkeit von einer Lehrperson betreut. Zum Abschluss der Einheit sollte ein Aktionsspiel die gesamte Klassengemeinschaft noch einmal zusammenführen.

EINSTIEG WAHRNEHMUNGSSPIEL

Der Einführungsteil beginnt mit einer Begrüßung der Kinder durch die drei Lehrkräfte. Ist die Klasse der/den Lehrperson/en unbekannt, sollten die Kinder an dieser Stelle unbedingt Namensschilder erhalten. Danach wird den Kindern das Unterrichtsthema *Verhalten und Regeln als Fußgänger im Straßenverkehr* mitgeteilt.

Den Einstieg bildet ein Spiel zur differenzierten Hörwahrnehmung. Ähnlich dem Spiel *Feuer-Wasser-Sand* rennen die Kinder durch die Turnhalle, solange sie typische Straßengeräusche hören (vom Abspielgerät; eine der Turnhallengröße entsprechende Lautstärke ist zwingend notwendig). Sobald aus der undifferenzierten Geräuschkulisse ein zuvor separat abgespieltes und besprochenes Geräusch hervortritt, müssen die Kinder die dazu erarbeitete Handlung ausführen. Die zu





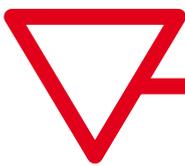
unterscheidenden Geräusche sind das Martinshorn, Hundegebell, die Fahrradklingel und herunterfallendes Kleingeld. Beim Hören der Fahrradklingel sollen die Kinder nach rechts springen (Orientierung im Raum!), bei Ertönen des Martinshorns an die Hallenwand gehen, beim Hundegebell stehen bleiben und sich beim herunterfallenden Kleingeld hinknien.

Wesentliche Ziele neben der Einstimmung auf die Unterrichtseinheit sind hier die Anwendung der Kenntnisse zur Links-Rechts-Orientierung und die Schulung der auditiven Differenzierungsfähigkeit sowie deren Verknüpfung mit konkreten Handlungen. Die Kinder trainieren und schulen ihre Wahrnehmung in Bezug auf spezifische Geräusche des Straßenverkehrs sowie die Orientierung im Raum und testen zudem auch ihre Reaktionsfähigkeit in Bezug auf eigene Bremswege aus.

ERARBEITUNG DER WESENTLICHEN VERKEHRSSZEICHEN

Nach diesem Spiel findet sich die gesamte Klasse in einem Sitzkreis zusammen und die Lehrpersonen teilen die Verkehrspässe sowie einen grünen Papierstreifen mit den Bezeichnungen der Verkehrsschilder aus. Die Kinder beschriften ihren Verkehrspass namentlich. Danach nehmen sie je einen Leimstift und eine Schere zur Hand. Eine Lehrperson hält ein Plakat hoch, auf dem die Innenseite des Verkehrspasses abgebildet ist. Nach und nach werden nun die ungeordneten Bezeichnungen der Verkehrsschilder von den Kindern abgeschnitten, vorgelesen und dem entsprechenden Verkehrsschild im Verkehrspass zugeordnet. Hierbei wird das Wissen der Kinder zu den einzelnen Verkehrsschildern zusammengetragen und wenn nötig von den Lehrpersonen ergänzt. Dann wird der besprochene grüne Zettel mit der Verkehrsschildbezeichnung von den Kindern in den Verkehrspass eingeklebt. Zur Unterstützung zeigt die Lehrperson anhand eines Plakates von der Innenseite des Faltblattes jeweils noch die Stelle, an die das entsprechende Zettelchen zu kleben ist. Als visuelle Hilfe liegen in der Kreismitte zudem alle relevanten Schilder in vergrößerter Form und können von den Lehrpersonen entsprechend hochgehalten werden.

Während dieser Erarbeitung steht einerseits die Erhebung des Vorwissens der Kinder und andererseits dessen Korrektur und Erweiterung durch die Lehrpersonen im Vordergrund. Ziel der Erarbeitungsphase ist es, dass die Kinder die entsprechenden Verkehrsregeln, -schilder, Überquerungshilfen (Verkehrsberuhigte Zone, Gehweg, Radweg, Zebrastreifen, Ampel u.a.) und die daraus resultierenden Handlungs- und Verhaltensweisen kennen und beherrschen. Sie erkennen, dass die Straße bestimmte Bereiche für bestimmte Verkehrsmittel hat. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die benötigten Materialien für die Erarbeitungsphase im Klassenverband sowie deren Nummerierung für die Auffindbarkeit im Materialpaket zur Einheit ab Seite 23.



MATERIAL ② ERARBEITUNG

VERKEHRSPASS

Anzahl Klassensatz + Lehrermaterial

① FALTBLATT

② VERKEHRSSCHILDBEZEICHNUNGEN

VERKEHRSPASS

Verkehrsregeln spielend leicht verstehen.



Welche Kinder verhalten sich falsch? Kreise rot ein.

Dieser Verkehrspass gehört:



Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger

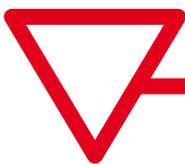
② ① FALTBLATT



- Fußweg
- Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)
- Haltestelle
- verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße
- Fußgängerampel
- Radweg
- Achtung Baustelle!
- gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger
- getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger
- Verkehrshelfer

② ② VERKEHRSSCHILDBEZEICHNUNGEN





MATERIAL ② ERGÄNZUNG FÜR ERARBEITUNG

VERKEHRSPASS - PLAKATE DIN A3

③ PLAKAT OHNE TEXTE

④ PLAKAT MIT TEXTEN

VERKEHRSPASS - SCHILDER DIN A4

⑤ INFOSCHILD FÜR TREFFPUNKT ERARBEITUNG

⑥ VERKEHRSSCHILDER AUS FALTBLATT



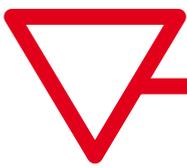
②⑥ VERKEHRSSCHILDER



Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger

		<input type="text"/>			<input type="text"/>
		<input type="text"/>			<input type="text"/>
		<input type="text"/>			<input type="text"/>
		<input type="text"/>			<input type="text"/>
		<input type="text"/>			<input type="text"/>

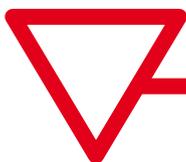
②③ PLAKAT OHNE TEXTE



VERKEHRSSPIEL AN STATIONEN

Das Verkehrsspiel nimmt den zeitlich größten Raum in der Unterrichtssequenz ein und soll den handelnden und spielerischen Umgang mit dem Lerngegenstand ermöglichen. Nach der Erarbeitungsphase werden die Kinder durch Abzählen (rot-gelb-grün) in drei Gruppen eingeteilt und der Lehrperson mit dem farblich entsprechenden Shirt zugeordnet. Jede Gruppe durchläuft mit der eigenen Lehrkraft das Verkehrsspiel mit acht Pflichtstationen. Grundsätzlich läuft jedes Team mit der ihr zugeordneten Lehrperson die Stationen in einer festgelegten Reihenfolge ab. An jeder Station befinden sich dann alle dafür notwendigen Materialien sowie eine gelbe Aufgabenkarte und eine grüne Lösungskarte. Die in der Folge dargestellte Reihenfolge entspricht einem möglichen Durchlauf mit genauen Erläuterungen der Aufgaben, Lernziele sowie der Vorstellung der Arbeitsmittel und notwendigen Materialien. Damit es keinen Stau an einzelnen Stationen aufgrund von unterschiedlicher Verweildauer gibt, beginnen die einzelnen Gruppen mit einem Abstand von je zwei Stationen. Die einzelnen Stationen sind jeweils an einem Verkehrszeichen, Zusatzzeichen oder Symbol auf dem Boden zu erkennen. Dadurch werden die Kinder bereits mit Symbolen konfrontiert, die sie später als Fahrradfahrer oder Autofahrer im Straßenverkehr zu beachten haben. Diese Erkennungszeichen für die Stationen sind entweder an der Wand oder auf dem Boden mit doppelseitigem Klebeband befestigt.





STATION: FUSSGÄNGERAMPEL

PFLICHTSTATION

MATERIAL



Hier wird das Überqueren der Straße mit der Fußgängerampel als Überquerungshilfe thematisiert, die diesbezüglichen Verhaltensregeln erarbeitet und eingeübt.

Benötigtes Material: Ampelmodell zum Umhängen

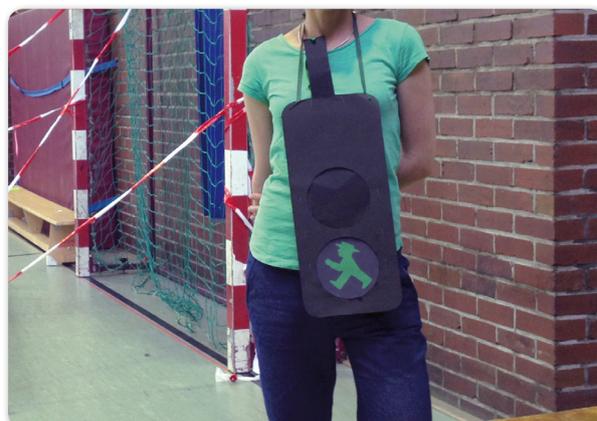
Ampeldrucker an die Wand geklebt

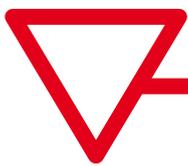
gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Ein Kind der Gruppe kann den ersten Teil der Aufgabenkarte vorlesen. Danach beobachten die Kinder, wie die Lehrperson die Straße überquert, um die von ihr gemachten Fehler zusammentragen zu können. Die Kinder sollen hier ihre Beobachtungsfähigkeiten schulen. Ein Kind wird von der Lehrkraft ausgewählt. Es hängt sich das Ampelmodell um und stellt sich auf die gegenüberliegende Straßenseite. Die Ampel zeigt zunächst Rot.

Die Lehrperson macht folgende Fehler: Sie geht bei Rot auf die Straße und wartet nicht bis die Ampel grün zeigt. Sie läuft quer und nicht gerade über die Straße. Sie schaut weder nach abbiegenden Autos, noch danach, ob Autos die Straße entlangfahren und alle Autos an der Überquerungsstelle stehenbleiben. Während des Wechsels der Straßenseite schaut sie weder nach links noch nach rechts.

Nachdem die Kinder alle Fehler der Lehrperson zusammengetragen haben und die Lehrperson ggf. Ergänzungen vorgenommen hat, liest ein anderes Kind die zweite Frage der Aufgabenkarte vor. Nun beraten die Kinder, welche Verhaltensweisen beim Überqueren einer solchen Straße richtig sind. Zur Überprüfung ihrer Annahmen lesen die Kinder die Lösungen auf der grünen Karte nach. Anschließend üben die Kinder in Zweiergruppen diese Verhaltensweisen beim Überqueren der Straße. Die Kinder reflektieren ihr Verhalten selbst und machen sich gegenseitig auf Fehler aufmerksam.





STATION: BAUSTELLE | HINDERNIS

PFLICHTSTATION

MATERIAL

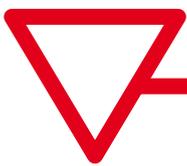
3²

An dieser Station werden Hindernisse auf dem Fußweg thematisiert, die das Weiterlaufen auf selbigem unmöglich machen. Die Kinder sollen erkennen, dass sie die Straße überqueren sollen und sich nicht auf der Straße entlang der Baustelle vorbei bewegen sollen. Dafür ist es notwendig, dass die Situation als Gefahrenstelle erkannt wird.

Benötigtes Material: Bänke, Hocker etc. als Hindernis auf Fußweg und Fahrbahn
Absperrband, Verkehrspyloone
Warnschilder
4 Straßenschilder
gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Sobald die Kinder mit der Baustellensituation konfrontiert sind, liest die Lehrperson die erste Frage der gelben Aufgabenkarte vor. Nun entscheiden sich die Kinder für das entsprechende Straßenschild aus der auf dem Boden liegenden Schilderauswahl (Achtung! Baustelle, Achtung! Gefahrenstelle, Stoppschild, Vorfahrt beachten!). An dieser Stelle können mögliche Fragen zu diesen Schildern geklärt werden. Im Folgenden überlegen die Kinder gemeinsam, wie sie hier am besten weiterlaufen können. Bei Bedarf hilft die Lehrkraft und macht die Kinder auf mögliche Gefahren aufmerksam, falls sie neben der Baustelle auf der Straße entlanglaufen wollen. Haben die Kinder ihrer Meinung nach alles zusammengetragen, kontrollieren sie sich selbst mithilfe der grünen Lösungskarte, bevor das Überqueren der Straße geübt wird. Nachdem die Baustelle in ihrer Länge auf der gegenüberliegenden Straßenseite passiert ist, wechseln die Kinder erneut die Straßenseite und festigen so noch einmal die Schritte beim Überqueren ohne verkehrsregelnde Maßnahmen.





STATION: BUSHALTESTELLE UND BUS FAHREN

PFLICHTSTATION

MATERIAL



Die Kinder sollen an dieser Station Entscheidungen zu Aussagen und Verhaltensweisen rund um das Busfahren treffen. Hierbei ist Weltwissen und Verkehrswissen nötig. Die Kinder wenden die Regeln zur Verkehrssicherheit an, indem sie selbige an der Haltestelle, beim Ein- und Aussteigen, sowie im Bus durchspielen.

Benötigtes Material: Mattenwagen als Bus

zwei Haltestellenschilder (Einstiegs- und Ausstiegsstation)

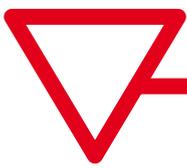
Fahrkarten in Form von Abreißzetteln

Halteknopfbild am „Bus“

gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte Bänke

Die Lehrperson liest immer eine Aussage/Verhaltensweise vor und die Kinder entscheiden der Reihe nach, ob die Aussage/Verhaltensweise richtig oder falsch ist. Wurde die richtige Entscheidung getroffen, darf sich das entsprechende Kind eine Fahrkarte abreißen. Bei fehlerhaften Entscheidungen helfen die anderen Kinder und das entsprechende Kind bekommt erneut eine Entscheidungsgelegenheit. Haben alle Kinder eine Fahrkarte, müssen sie auf den Bus warten und sich entsprechend an der Haltestelle verhalten. Die Lehrkraft holt den Mattenwagen vom anderen Ende der Busstrecke und beobachtet die Kinder. Unter Umständen ist es nötig, erneut auf das angemessene Verhalten an Haltestellen mündlich einzugehen. Ist der Bus (Mattenwagen) angekommen, dürfen die Kinder einsteigen und die Lehrperson zieht sie die Busstrecke entlang. An der nächsten Bushaltestelle üben die Kinder das Aussteigen und abermals das Überqueren einer Straße.





**STATION:
ÜBERQUEREN ZWISCHEN PARKENDEN AUTOS**

PFLICHTSTATION

MATERIAL



An dieser Station sollen die Kinder Gefahren durch parkende Autos am Straßenrand erkennen und in Bezug auf das Überqueren der Straße an dieser Stelle beurteilen. Es sollen abermals Regeln zur Verkehrssicherheit angewendet werden.

Benötigtes Material: Mattenturm als Lkw

Verkehrsschild (Parken auf dem Bordstein erlaubt)

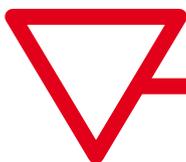
zwei unterschiedlich Böcke als Pkw

Decken mit Papierstrahlern Vorder- und Rücklicht

gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Nachdem ein Kind die gelbe Aufgabenkarte vorgelesen hat, trägt die Gruppe Möglichkeiten zusammen, wie an dieser Stelle die Straße sicher überquert werden kann. Die Kinder kontrollieren sich mit der grünen Lösungskarte. Im Anschluss daran üben die Kinder dieses Verhalten zu zweit.



**STATION:****VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH | SPIELSTRAÙE****PFLICHTSTATION**

MATERIAL



Die Kinder haben die Aufgabe, das Verkehrsschild zum verkehrsberuhigten Bereich zu rekonstruieren. Gerade dieses Schild muss einwandfrei identifiziert werden, weil damit weitreichende Konsequenzen für das Spielverhalten der Kinder verbunden sind. Diese Konsequenzen werden in einem nächsten Schritt von den Kindern erarbeitet, um auch hier die Anwendung von Regeln zur Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Benötigtes Material: blauer Schildhintergrund (DIN A3)

Umschlag mit verschiedenen zutreffenden und nicht zutreffenden Elementen des Verkehrsschildes

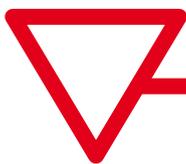
korrektes Anfangsschild: Verkehrsberuhigter Bereich (DIN A3)

Endschild: Verkehrsberuhigter Bereich (DIN A4)

gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Die Lehrperson liest die Aufgabenkarte in Etappen vor. Im ersten Schritt haben die Kinder verschiedene Elemente zur Auswahl, die sie auf einem blauen Schildhintergrund richtig anordnen sollen. Einige Elemente müssen auch aussortiert werden (Pferd mit Reiter, Bus, Fahrrad). Nachdem die Kinder das entsprechende Verkehrsschild zusammengesetzt haben, erhalten sie von der Lehrkraft eine Initialfrage, die die Kinder zum Erzählen anregen soll. Dabei sollen die Besonderheiten dieses Verkehrsbereichs herausgearbeitet werden. Mit der grünen Kontrollkarte können die Kinder am Ende ihr gelegtes Verkehrsschild kontrollieren und die Hauptmerkmale des verkehrsberuhigten Bereichs nachlesen.





STATION: SPIELEN

PFLICHTSTATION

MATERIAL

3 6

Die Kinder nutzen den verkehrsberuhigten Bereich in seiner Funktion aus Kinder-sicht. Die Kinder dürfen spielen.

Benötigtes Material: Skateboard

Longboard

Becherstelzen

Springseil

Bobbycar

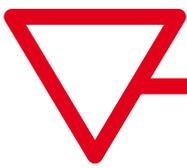
div. Sportgeräte

(jedoch keine Bälle, da nicht gewährleistet werden kann, dass diese im abgegrenzten Bereich der Spielstraße verbleiben)

gelbe Aufgabenkarte

Ein Kind liest die gelbe Aufgabenkarte vor und danach können die Kinder im mar-kierten Bereich mit den zur Verfügung stehenden Sportgeräten spielen.





STATION: FUßWEG, RADWEG ODER BEIDES?

PFLICHTSTATION

MATERIAL

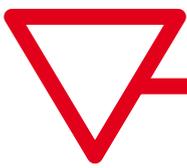


Um sich auf dem Fußweg sicher verhalten zu können, müssen die Kinder alle entsprechenden Beschilderungen kennen und deren Regeln beherrschen. Diese Aspekte werden hier angesprochen.

Benötigtes Material: 4 Straßenschilder: Fußweg, Radweg, gemeinsamer Fuß- und Radweg, getrennter Rad- und Fußweg
Wortstreifen mit den korrekten Bezeichnungen
gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Ein Kind liest den Text der gelben Aufgabenkarte vor. Dann hantieren die Kinder mit den Schildern und diskutieren über die Zuordnung. Als Abschluss ihrer Diskussion legen sie die Namenskarten zu den jeweiligen Verkehrsschildern. Nun können sie mithilfe der Lehrperson die auf dem Boden dargestellte Situation analysieren und eine Entscheidung für die mögliche Beschilderung treffen. Diese können sie erneut über die grüne Lösungskarte überprüfen.





STATION: FUßGÄNGERÜBERWEG | ZEBRASTREIFEN

PFLICHTSTATION

MATERIAL



An der Station beschäftigen sich die Kinder mit dem Zebrastreifen als Überquerungshilfe und dem entsprechenden Straßenverkehrsschild. An dieser Stelle im Straßenverkehr gelten besondere Regeln, die die Kinder kennen und anwenden müssen, um sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können.

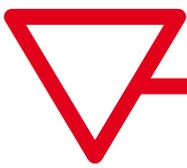
Benötigtes Material: Verkehrsschild Zebrastreifen

4 Satzstreifen zu den Handlungsschritten

gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte

Die Lehrperson liest die gelbe Aufgabenkarte in Etappen vor. Zu Beginn ist das Verkehrsschild verdeckt. Die Kinder versuchen, das Schild zu beschreiben. Dies kontrollieren sie über das nun aufgedeckte Straßenschild. Im nächsten Schritt bringen sie die vorgegebenen Teilhandlungsschritte zum Überqueren der Straße am Zebrastreifen in die richtige Reihenfolge. Die Überprüfung dessen erfolgt mithilfe der grünen Lösungskarte. Danach üben die Kinder das Überqueren des Zebrastreifens zu zweit.





PUFFERSTATIONEN

Weiterhin sind Pufferstationen einzuplanen, die von einer Gruppe bearbeitet werden können falls es zeitliche Differenzen zwischen den einzelnen Gruppen gibt oder noch ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

STATION: BALL

PUFFERSTATION

MATERIAL 

Hier soll eine zusätzliche Gefahrenquelle thematisiert werden. Wenn ein Ball beim Spielen auf die Straße gelangt, ist es wichtig, dass die Kinder nicht unbedacht hinterherrennen. Die Kinder sollen sich diese Gefahrenquelle bewusst machen und daraus folgende Handlungsweisen erarbeiten und anwenden.

Benötigtes Material: gelbe Aufgaben- und grüne Lösungskarte, Ball

Ein Kind liest die gelbe Aufgabenkarte vor. Nachdem die Gruppe die entsprechenden Verhaltensregeln zu dieser Situation erarbeitet hat, kann – je nach Zeit – die Situation mit dem echten Ball geübt werden.

STATION: GESEHEN WERDEN IN DER DUNKELHEIT

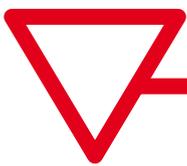
PUFFERSTATION

MATERIAL 

Neben allgemeinen und speziellen Regeln zur Verkehrssicherheit, kann bei schlechten Witterungsbedingungen und Dunkelheit auch die Auswahl der Kleidung einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder beitragen. An dieser Station soll dafür sensibilisiert werden, bei den beschriebenen Bedingungen darauf zu achten, sich entsprechend zu kleiden.

**Benötigtes Material: helle und dunkelfarbige Kleidungsstücke, Ranzen
Reflektoren und Taschenlampen**

Die Lehrperson geht mit den Kindern in einen dunkleren Nebenraum (möglicherweise der Geräteraum der Turnhalle). Dort wählen die Kinder Kleidungsstücke aus, die ihren eigenen farblich ähneln. Indem sie diese Kleidungsstücke mit der Taschenlampe anleuchten und die Sichtergebnisse vergleichen, können sie eigene Schlüsse ziehen, wie sie von anderen Verkehrsteilnehmern bei schlechten Sichtverhältnissen gesehen werden können. Zur Verstärkung des Effektes werden auch Sicherheitswesten und Reflektoren angeleuchtet. In einem kurzen abschließenden Gespräch werden die Erkenntnisse der Kinder gesammelt.



AUSWERTUNG DES STATIONENSPIELS

Die Lehrperson der Gruppe führt während des Verkehrsspiels einen Laufzettel in der Teamfarbe mit sich. Auf diesem vermerkt sie nach Abschluss einer jeden Station durch einen farbigen Klebepunkt die Art der Bewältigung durch die Kinder. Dabei steht der grüne Klebepunkt für problemloses Bearbeiten, der gelbe Klebepunkt für kleine Schwierigkeiten und der rote Punkt für grundlegende Probleme bei der Lösung der jeweiligen Aufgabe. Die Liste ist für die Kinder jederzeit sichtbar und die Bewältigungsqualität sofort visuell erfassbar. Die Lehrperson begründet gegenüber den Kindern ihre Entscheidung und erklärt, worauf die Kinder bei den kommenden Stationen besonders achten sollen.

Nach Absolvieren der letzten Station des Verkehrsspiels finden sich die Kinder teamweise im Sitzkreis zusammen. Es erfolgt eine kurze Reflexion der Gruppenarbeit und der bearbeiteten Inhalte. An dieser Stelle sollte die Lehrperson ihren Laufzettel mit den Bewertungen zur Bewältigung der einzelnen Stationen nutzen.

LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN

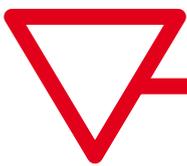
PFLICHTSTATIONEN

Teamleiter 3	Bewertung	Bemerkungen	Teamleiter 1	Teamleiter 2
<i>Daniela</i>				
Fußweg/Radweg	●	<i>ohne Schwierigkeiten, evtl. auf einjährige Erläuterung Erarbeitung bei Bearbeitung zurückzuführen</i>	Ampel	Bushaltestelle/ Bus
Zebrastrassen	●		Baustelle	Parkende Autos
Ampel	●	<i>vielen Kindern ermöglichen, die Ampel zu bedienen</i>	Bushaltestelle/ Bus	Spielstraße
Baustelle	●	<i>Schüler wollten zuerst auf der Straße an Baustelle vorbeigehen, intensives Üben des Überquerens ohne Verkehrslichte</i>	Parkende Autos	Spielen
Bushaltestelle/ Bus	●	<i>super!</i>	Spielstraße	Fußweg/ Radweg
Parkende Autos	●		Spielen	Zebrastrassen
Spielstraße	●	<i>bei einigen Schülern Unsicherheit, ob Fahrradmotiv mit auf das Schild gehört</i>	Fußweg/ Radweg	Ampel
Spielen	●	<i>Pufferstationen nutzen, wenn Team erst in Station ankommt und anderes Team schon fertig ist mit Pflichtstationen</i>	Zebrastrassen	Baustelle

PUFFERSTATIONEN

Gesehen werden		
Ball		

MATERIAL 5 1 2 3



ERGEBNISSICHERUNG

Im Anschluss an die Auswertung der Stationenarbeit nehmen die Kinder ihre Verkehrspässe erneut zur Hand. Sie erhalten von ihrer Lehrperson zuerst einen Papierstreifen mit den entsprechenden unsortierten Erläuterungen für die Verkehrszeichen auf Seite 2 des Verkehrspasses. Es wird immer eine Beschreibung von einem Kind vorgelesen und dann über die entsprechende Zuordnung zu einem Schild im Pass in der Kleingruppe diskutiert, bevor das entsprechende Zettelchen vom Streifen abgeschnitten und dann in das Heft eingeklebt wird. Hier kann die Lehrperson erneut Rückfragen stellen, um sicherzugehen, dass die Kinder die Lerninhalte richtig verstanden haben. Außerdem dient die selbständige Formulierung von Regeln der Festigung erworbenen Wissens. In der Erarbeitungsphase sind in der Gesamtgruppe die einzelnen Aspekte mündlich erarbeitet worden. Nun sollen die Kinder ihre theoretischen Kenntnisse und ihre Erfahrungen aus dem Verkehrsspiel auf die jeweiligen Beschreibungen beziehen. Mit dieser erneuten und expliziten Wiederholung wird die Ergebnissicherung gewährleistet. Es geht um die Verbindung und das in Beziehung-Setzen von eigenen spielerischen Handlungserfahrungen mit den theoretischen Kenntnissen, was zu einer vertiefenden Vernetzung führen soll. Auf gleiche Weise wird auch mit den noch fehlenden Beschreibungen zu den fünf Abbildungen auf Seite 3 verfahren, die auf einem weiteren Papierstreifen zu finden sind.

Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger

Fußgängerüberweg (Zebrastrifen)		Die Autos müssen warten, wenn die Fußgänger über die Straße gehen. Geh aber erst los, wenn die Autos stehen!
Fußweg		Hier dürfen nur Fußgänger laufen. Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren.
Radweg		Hier dürfen nur Fußgänger laufen. Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren. Hier dürfen nur Radfahrer fahren.
gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger		Radfahrer und Fußgänger müssen sich den Weg teilen. Sie müssen Rücksicht aufeinander nehmen.
getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger		Radfahrer haben eine eigene Fahrbahn. Sie ist durch Markierungen vom Fußweg abgetrennt. Fußgänger bleiben auf der anderen Seite.

MATERIAL ② ERGEBNISSICHERUNG

VERKEHRSPASS

Anzahl: Klassensatz + Lehrermaterial

① FALTBLATT

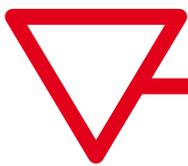
⑦ VERKEHRSSCHILDBESCHREIBUNGEN

Fußgängerampel		und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.
Haltestelle		Hier hält ein Bus. Beim Einsteigen und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.
Achtung Baustelle!		Hier musst du besonders vorsichtig sein. Es kann sein, dass die Baustelle den Fußweg komplett versperrt. Dann musst du vorsichtig die Straße überqueren.
verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße		Kinderspiele sind überall erlaubt. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Autos müssen hier Schritttempo fahren.
Verkehrshelfer		Bei Grün dürfen Fußgänger gehen, bei Rot müssen sie warten. Fußgänger, die sich auf dem Überweg befinden, wenn die Ampel auf Rot schaltet, müssen zügig die Straße überqueren.

② ⑦ VERKEHRSSCHILDBESCHREIBUNGEN

Unterrichtseinheit von Anna Ullmann, Daniela Wolf und Christina Zweinig

19



Abschließend bearbeiten die Kinder noch die Rückseite ihres Verkehrspasses. Hier werden den Kindern Entscheidungen zu Rad- und Fußwegbeschilderung abverlangt. Auf Fotos abgebildete Szenen müssen von den Kindern diesbezüglich bewertet und mit den abgebildeten Verkehrszeichen linear verbunden werden. Damit wird dieser Lerninhalt neben der kognitiven und handelnden Auseinandersetzung zusätzlich noch auf eine reflexive Ebene gebracht.

Verkehrsschilder für Fußgänger und Radfahrer

Welche Verkehrszeichen gehören in die freien, weißen Flächen auf den Schildern? Verbinde.

VERKEHRSPASS
Begegnungsspiel zum Verkehrsprojekt, Klasse 2
Verkehrsregeln spielend leicht verstehen
© 2016

Konzept: Anna Ullmann, Daniela Wolf, Christina Zweinig
Layout: Daniela Wolf

Bildquellen:
Seite 1: Holger G. Leibel, S. u. a., Bildraum 2 - Sachhalt, Fot
Weng - Stuttgart 2013, S. 7

Seite 2, 3, 4:
Verkehrszeichen: https://www.verkehrszeichen.de/Verkehrszeichen-Verkehrsschilder.html
Fußgänger: https://www.verkehrszeichen.de/Verkehrszeichen-Verkehrsschilder.html
Bicycle: https://www.verkehrszeichen.de/Verkehrszeichen-Verkehrsschilder.html

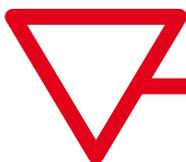
Seite 4: Aika G. Jandt, S. u. a., Plakat.com, Das Verkehrsschilder-Verzeichnis
Verkehrszeichen: https://www.verkehrszeichen.de/Verkehrszeichen-Verkehrsschilder.html

2 1 FALTBLATT

ABSCHLUSS WAHRNEHMUNGSSPIEL

Für den Stundenabschluss sollten alle drei Kleingruppen wieder zusammengeführt werden. Das Geräuschespiel vom Stundeneinstieg in Anlehnung zum bekannten Spiel *Feuer-Wasser-Sand* wird wiederholt. Im Anschluss geben die Lehrpersonen noch eine Möglichkeit zum Feedback. Die Kinder können über ihre Eindrücke, eventuelle Schwierigkeiten, schöne und besondere Erlebnisse berichten. Mit wertschätzendem Lob werden sie schließlich verabschiedet.

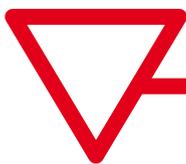




TABELLARISCHE PLANUNG

<p>VORBEREITUNG</p> <p>ca. 60 min</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Straßen und Fußwege mit Malerkrepp auf Turnhallenboden kleben • Spielfeldmarkierungen nutzen <p>MATERIAL STATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen nach Lageplan vorbereiten, Material zurechtlegen • Aufgabenkarten (gelb) und Lösungskarten (grün) zu Stationen → verkehrt herum hinlegen <p>MATERIAL EINSTIEG/ERARBEITUNG/ERGEBNISSICHERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handy und Lautsprecherboxen mit Tonbeispielen, Trillerpfeife • Malerkrepp oder Klebeetiketten für Namen + Eddings • Faltblätter für Kinder • Zeichenbezeichnung: Zettelstreifen auf grünem Papier zum Einkleben (in das Heft legen) • Zeichenbeschreibung: Zettelstreifen auf weißem Papier zum Einkleben (bekommt jeder einzeln Teamleiter für seine Gruppe) • Plakat A3 (Innenseite des Faltblattes leer und ausgefüllt) für Lehrer • Klebepunkte groß: ROT/GELB/GRÜN für Gruppenkennzeichnung • Auswertungsbogen + Klebepunkte klein • 3 Faltblätter ausgefüllt für Lehrer zur Kontrolle 	<p>SCHÜLERMATERIAL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bleistift, Klebestift, Schere • Turnschuhe
--	--	---

Phase	Lehrerverhalten / erwartetes Schülerverhalten	Sozialform	Medien
<p>BEGRÜßUNG</p> <p>3 min</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Vorstellung und Einstimmung auf Stunde • SuS schreiben Namen mit Edding auf Kreppband 	im Sitzkreis: Lehrervortrag	<ul style="list-style-type: none"> • Edding, Malerkrepp
<p>EINSTIEG & SENSIBILISIERUNG</p> <p>Wahrnehmungsspiel zum Kennenlernen</p> <p>7 min</p>	<p>DIFFERENZIERTER HÖRWAHRNEHMUNG (Feuer - Wasser - Sand)</p> <p>Erklären der einzeln hörbaren Töne und Reaktionen:</p> <p>Geräusch-Wirrwarr → eines hebt sich heraus → Reaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrradklingel nach rechts springen • Krankenwagen, Polizei (Martinshorn) an Rand gehen • Hund stehen bleiben • Kleingeld fällt aus Hosentasche hinknien <ul style="list-style-type: none"> • Trillerpfeife → Start und Stoppschreie • Go: Ton ab ... Straßengeräusche diffus → Kinder laufen kreuz und quer durch die Halle • Stopp in vorgegebener Haltung, wenn entsprechender Ton erklingt • wenn wieder Wirrwarr ertönt → laufen, rennen, ... 	in der gesamten Turnhalle: Schülertätigkeit, Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Abspielgerät mit Tonbeispielen (Handy+ Lautsprecher oder CD-Player) • Trillerpfeife
<p>ERARBEITUNG</p> <p>Zielorientierung: Verkehrszeichen & Regeln kennenlernen & wiederholen</p> <p>20 min</p>	<p>MOTIVATION VERKEHRSSPIEL</p> <p>„Wir üben heute mit euch, wie man sich als Fußgänger im Straßenverkehr verhält. Ihr wisst sicher schon ganz viel. Wer von euch kommt allein zur Schule oder geht allein nach Hause? ... Da könnt ihr euer Wissen sicher ganz toll mit einbringen.“</p> <p>Wir haben euch in der Halle ein riesengroßes Spielfeld mit Straßen vorbereitet. Ihr werdet an einzelnen Stationen Regeln üben, die für Fußgänger wichtig sind. Eben seid ihr kreuz und quer auf den Straßen herumgerannt. Darf man das auf richtigen Straßen? Gibt es etwas auf der Straße, das euch zeigt, wie ihr euch verhalten müsst?“ → Verkehrsschilder</p>	im Sitzkreis: Lehrervortrag	<ul style="list-style-type: none"> • Infoschild am Stationsstandort • 24 x A5 Faltblatt • 3 x Lehrerblatt • Zeichenbezeichnung: grüne Zettelstreifen zum Einkleben • A3 Plakate (Innenseite Verkehrspass) • Klebepunkte groß: ROT/GELB/GRÜN • Klebestift + Schere, Stift

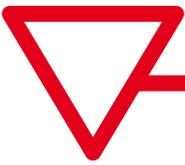


	<p>VORBEREITUNG AUFS SPIEL: AUSGABE VERKEHRSPASS mit wichtigsten Verkehrszeichen für Klasse 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder brauchen Stift → beschriften mit Namen • Schüler klappen Faltblatt auf • mündliche Erarbeitung der Verkehrszeichen und Regeln anhand A3 Plakat (analog zur Schülerseite + Schildern A4) • Kinder nehmen grünen Zettelstreifen mit Zeichenbezeichnungen • befragen, ob Zeichen davon bekannt sind • SuS schneiden je ein Feld ab → Zuordnung zur Abbildung im Faltblatt • Erarbeitung dazugehöriger Verhaltensweisen • SuS kleben grünen Abschnitte mit Bezeichnung des Schildes auf • bei weiteren Feldern gleichermaßen verfahren <p>KURZE ERLÄUTERUNG DES SPIELS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenkarten (gelb) • Einteilung ins Gruppen Abzählen: ROT - GELB - GRÜN • Kinder stellen sich zu Lehrer mit entsprechende farbigem T-Shirt • jedes Kind bekommt Klebepunkt in Farbe des Lehrers 	<p>im Plenum, Unterrichtsgespräch</p> <p>im Plenum, Lehrervortrag</p>	
<p>ANWENDUNG & TRANSFER Zielorientierung: Verkehrszeichen & Regeln anwenden ca. 45 - 50 min 5-7 min pro Station</p>	<p>VERKEHRSSPIEL AN STATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Gruppen je 8 Kinder einteilen • jeder Gruppe ein Verkehrshelfer zugeteilt (3 Lehrkräfte) • jede Gruppe bearbeitet Stationen in verschiedener Reihenfolge • für jede Station gibt es gelbe Aufgabenkarten und grüne Lösungskarten zur Selbstkontrolle 	<p>in Kleingruppe: Unterrichtsgespräch, Schülertätigkeit: Gruppenarbeit oder Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Turnhalle mit abgeklebtem Straßennetz • diverses Material <p><i>siehe S. 8-17 Stationenbeschreibung in der Handreichung</i></p>
<p>REFLEXION 3 min</p>	<p>AUSWERTUNG DES SPIELS IN GRUPPEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war in Gruppenarbeit schwierig? • Was habt ihr schon gewusst, wo wart ihr euch noch unsicher? • vergleichen anhand Auswertungsbogen • Was hat euch gut gefallen, was nicht so gut? 	<p>in Kleingruppe: Unterrichtsgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertungsbogen mit Stationenreihenfolge jedes Teams • Klebepunkte klein: Rot, Grün, Gelb • Stift
<p>ERGEBNIS-SICHERUNG Zielorientierung: Verkehrszeichen & Regeln kennen 10 min</p>	<p>KOMPLETTIERUNG VERKEHRSSHEFT Ergänzung der beschreibenden Texte zu Schildern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textstreifen in anderer Reihenfolge als im Faltblatt → nach und nach Zerschneiden → je ein Schüler liest vor • Besprechen in Gruppe → Kleben ins entsprechende freie Feld • Rückseite (Rad/Fußweg-Varianten) lösen lassen → Verbinden von Bild einer Verkehrssituation mit Fußgänger und Radfahrer und passendem Verkehrszeichen 	<p>in Kleingruppe: Unterrichtsgespräch im Sitzkreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • pro Lehrer vollständiger Verkehrspass zur Kontrolle • Zeichenbeschreibung: Zettelstreifen zum Einkleben • Klebestift + Schere, Bleistift
<p>AUSKLANG & ABSCHLUSS 7 min</p>	<p>DIFFERENZIERTE HÖRWAHRNEHMUNG (Feuer - Wasser - Sand) → Wiederholung des Wahrnehmungsspiels vom Einstieg</p> <p>Geräusch-Wirrwarr → eines hebt sich heraus → Reaktion</p> <p>KURZREFLEXION DER GESAMTEN EINHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder befragen • wertschätzendes Lob der Lehrkräfte <p>VERABSCHIEDUNG</p>	<p>in gesamter Klasse: Schülertätigkeit, Einzelarbeit</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handy und Lautsprecherboxen mit Tonbeispielen • Trillerpfeife



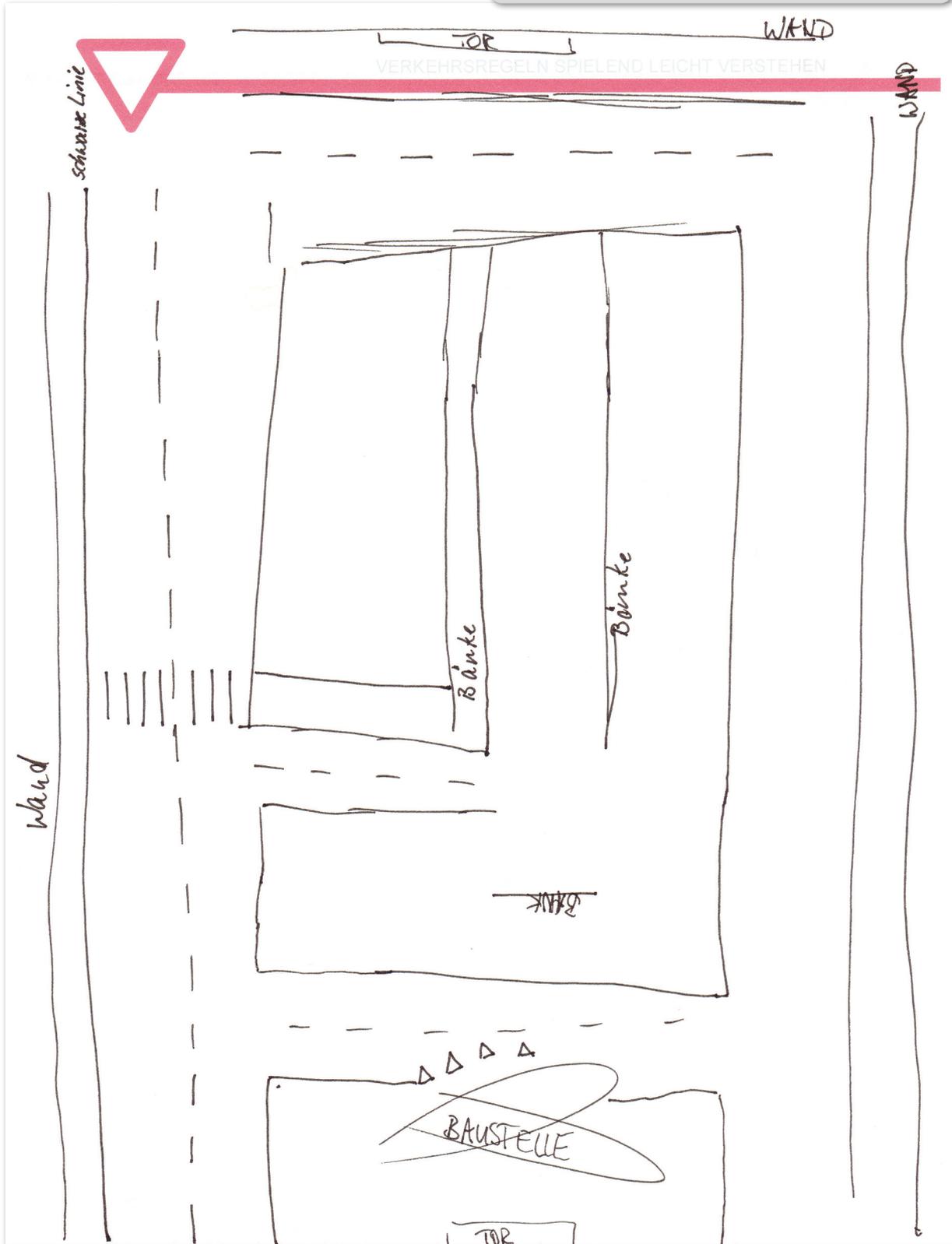
MATERIALPAKET

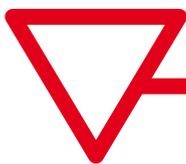
1	AUFBAUPLAN TURNHALLE	24
2 ①-⑦	VERKEHRSPASS & ERGÄNZUNGSMATERIAL	25
3 ①-⑧	VERKEHRSSPIEL PFLICHTSTATIONEN	44
	AUFGABENKARTEN FÜR ALLE PFLICHTSTATIONEN	45
	LÖSUNGSKARTEN FÜR ALLE PFLICHTSTATIONEN	50
①	FUSSGÄNGERAMPEL	55
②	BAUSTELLE HINDERNISS	58
③	BUSHALTESTELLE & BUS FAHREN	64
④	ÜBERQUEREN ZWISCHEN PARKENDEN AUTOS	66
⑤	VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH	67
⑥	SPIELEN	70
⑦	FUßWEG, RADWEG ODER BEIDES?	71
⑧	FUßGÄNGERÜBERWEG ZEBRASTREIFEN	75
4 ①-②	VERKEHRSSPIEL PUFFERSTATIONEN	77
	AUFGABENKARTEN FÜR ALLE PUFFERSTATIONEN	49
	LÖSUNGSKARTEN FÜR ALLE PFLICHTSTATIONEN	54
5 ①-③	LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN	79



MATERIAL ①

AUFBAUPLAN TURNHALLE





MATERIAL ②

VERKEHRSPASS + ERGÄNZUNGSMATERIAL

Anzahl Klassensatz + Lehrermaterial

① FALTBLATT VERKEHRSPASS

Druckformat DIN A4, randloser Druck
Druckfarbe 4/4 (beidseitig) auf weiß
Endformat auf DIN A5 gefaltet

② VERKEHRSSCHILDBEZEICHNUNGEN

Druckformat DIN A4, randloser Druck
Papierfarbe grün
Druckfarbe einseitig schwarz
pro Streifen 10 Bezeichnungen
Streifenformat 290 mm x 26 mm
Ergiebigkeit 7 Streifen aus 1 Blatt

③ PLAKAT OHNE TEXTE

Druckformat DIN A3, randloser Druck
Druckfarbe einseitig, vollfarbig

④ PLAKAT MIT TEXTEN

Druckformat DIN A3, randloser Druck
Druckfarbe einseitig, vollfarbig

⑤ INFOSCHILD FÜR TREFFPUNKT ERARBEITUNG

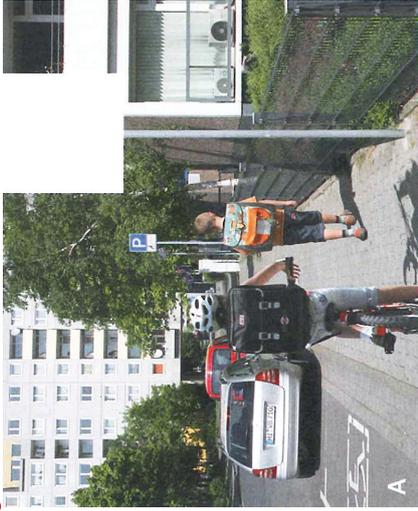
⑥ VERKEHRSSCHILDER FÜR DIE ERARBEITUNG

Anzahl je 1 x
Druckformat DIN A4, randloser Druck
Druckfarbe einseitig, vollfarbig
Zusatz Laminierung

(in Reihenfolge der Erarbeitung mit Schildbezeichnungen auf grünem Streifen: Material ②)

⑦ VERKEHRSSCHILDBESCHREIBUNGEN

Druckformat DIN A4, randloser Druck
Papierfarbe weiß
Druckfarbe einseitig schwarz
pro Streifen jeweils 5 Bezeichnungen
Streifenformat 63,5 mm x 132,5 mm
Ergiebigkeit 3 x Material 3 (Streifen für S. 2)
 3 x Material 4 (Streifen für S. 3)



Welche Verkehrszeichen gehören in die freien, weißen Flächen auf den Schildern? Verbinde.



VERKEHRSPASS

Begleitmaterial zum Verkehrsprojekt | Klasse 2
Verkehrsregeln spielend leicht verstehen

© 2016

Anna Ullmann, Daniela Wolf, Christina Zweining
Daniela Wolf

Layout

Bildquellen

Seite 1
Hölllein G., Lewal, S. u.a.: Bicherswurm 2 - Sachheft,
Klett Verlag - Stuttgart 2013, S. 7.

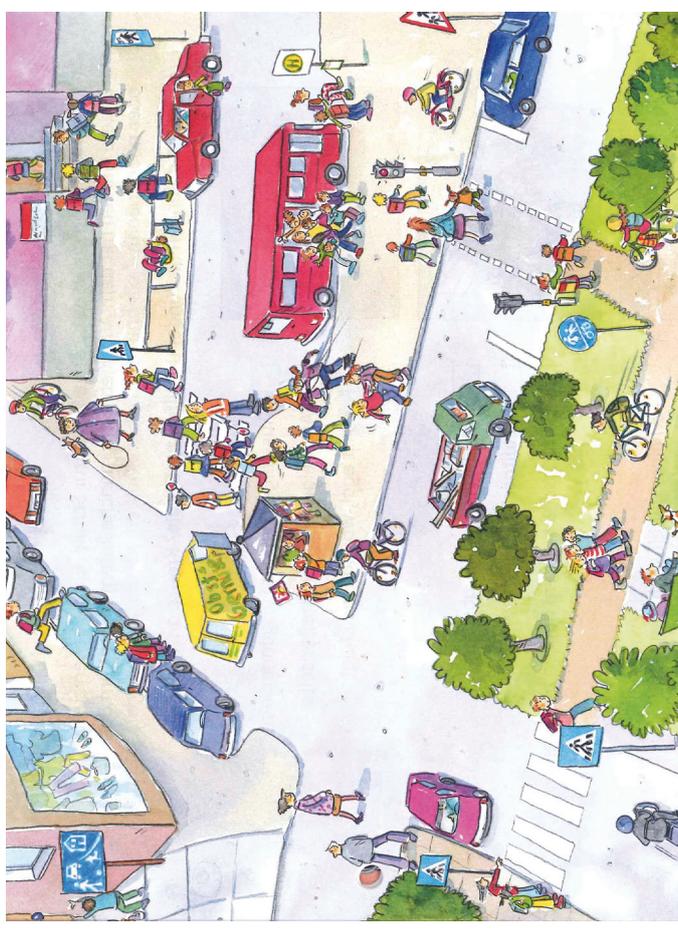
Seite 2 & 3
Verkehrszeichen
https://de.wikipedia.org/wiki/Bildatfel_der_Verkehrszeichen_in_der_Bundesrepublik_Deutschland_seit_2013
[Stand:08.06.2016]

Fußgänger-
ampel
<http://www.wissenschaft.de/documents/11459/13026/770401abbdrnnggrimm.html#st=08.06.2016>

Seite 4
Altafelli, Schmoedl Verlag - Bismarckweg 2014, S. 30.

VERKEHRSPASS

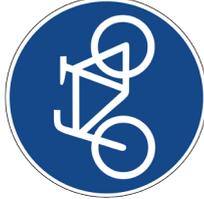
Verkehrsregeln spielend leicht verstehen



Welche Kinder verhalten sich falsch? Kreise rot ein.

Dieser Verkehrspass gehört:

Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger



Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer
Fußweg	Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)	Haltestelle	verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße	Fußgängerampel	Radweg	Achtung Baustelle!	gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger	getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger	Verkehrshelfer

Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger



Verkehrsschilder und Regeln für Fußgänger

Fußgängerüberweg (Zebra-streifen)



Die Autos müssen warten, wenn die Fußgänger über die Straße gehen. Geh aber erst los, wenn die Autos stehen!

Fußgängerampel



Bei Grün dürfen Fußgänger gehen, bei Rot müssen sie warten. Fußgänger, die sich auf dem Überweg befinden, wenn die Ampel auf Rot schaltet, müssen zügig die Straße überqueren.

Fußweg



Hier dürfen nur Fußgänger laufen.
Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren.

Haltestelle



Hier hält ein Bus. Beim Einsteigen und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.

Radweg



Hier dürfen nur Radfahrer fahren.

Achtung Baustelle!



Bei einer Baustelle musst du besonders achtsam sein.
Es kann sein, dass die Baustelle den Fußweg komplett versperrt. Dann musst du vorsichtig die Straße überqueren.

gemeinsamer Weg für Radfahrer und Fußgänger



Radfahrer und Fußgänger müssen sich den Weg teilen. Sie müssen Rücksicht aufeinander nehmen.

verkehrsberuhigter Bereich / Spielstraße



Kinderspiele sind überall erlaubt. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Autos müssen hier Schritttempo fahren.

getrennter Weg für Radfahrer und Fußgänger

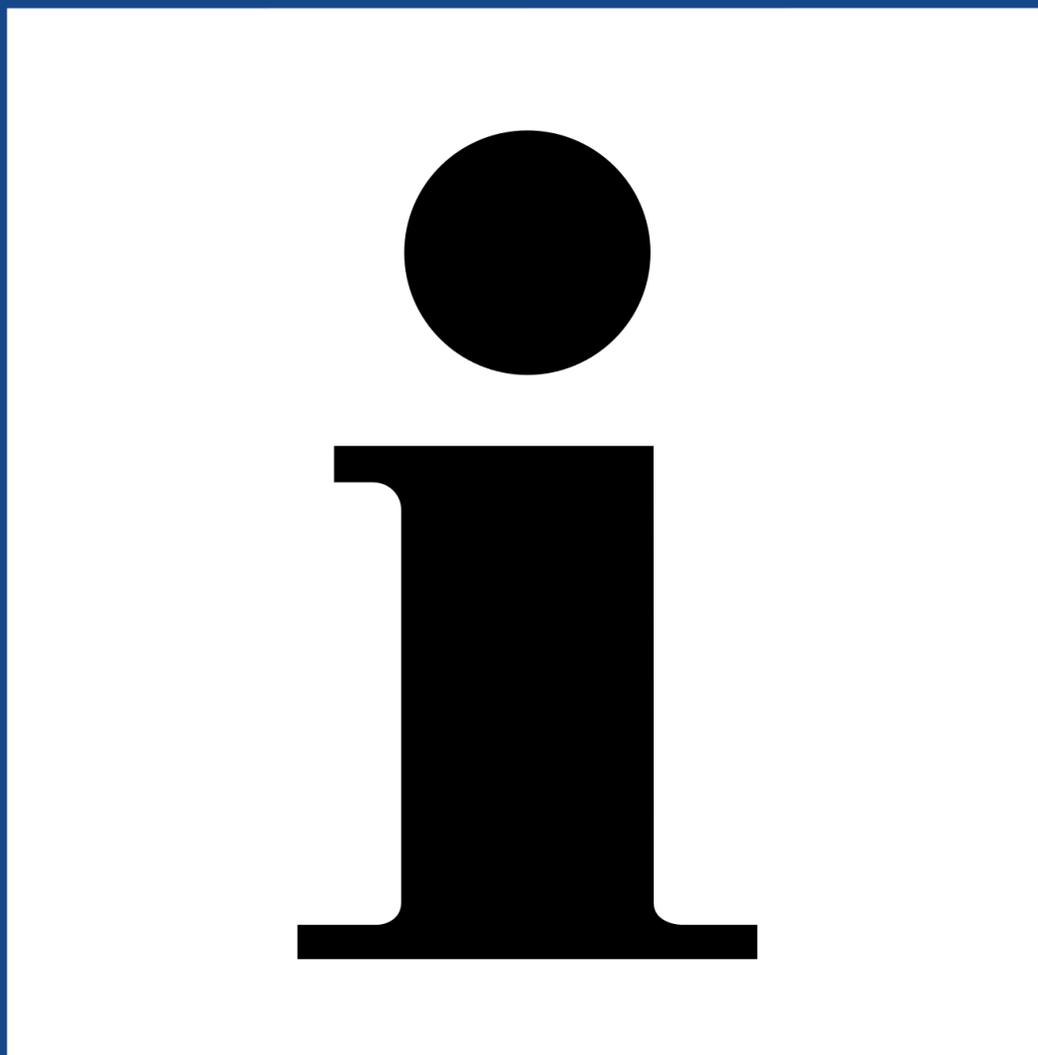
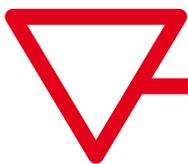


Radfahrer haben eine eigene Fahrbahn. Sie ist durch Markierungen vom Fußweg abgetrennt. Fußgänger bleiben auf der anderen Seite.

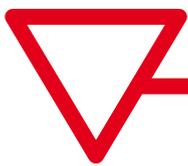
Verkehrshelfer



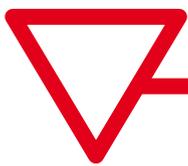
Hier helfen Verkehrslotsen. Sie sorgen dafür, dass Kinder sicher die Straße überqueren können. Die Verkehrshelfer sind aber oft nur vor Schulbeginn und nach Schulschluss da.



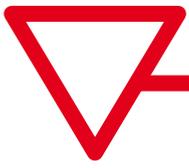
②⑤ STATIONSSYMBOL / RICHTZEICHEN: Information (Erarbeitungsphase)



26 VORSCHRIFTZEICHEN: Fußweg

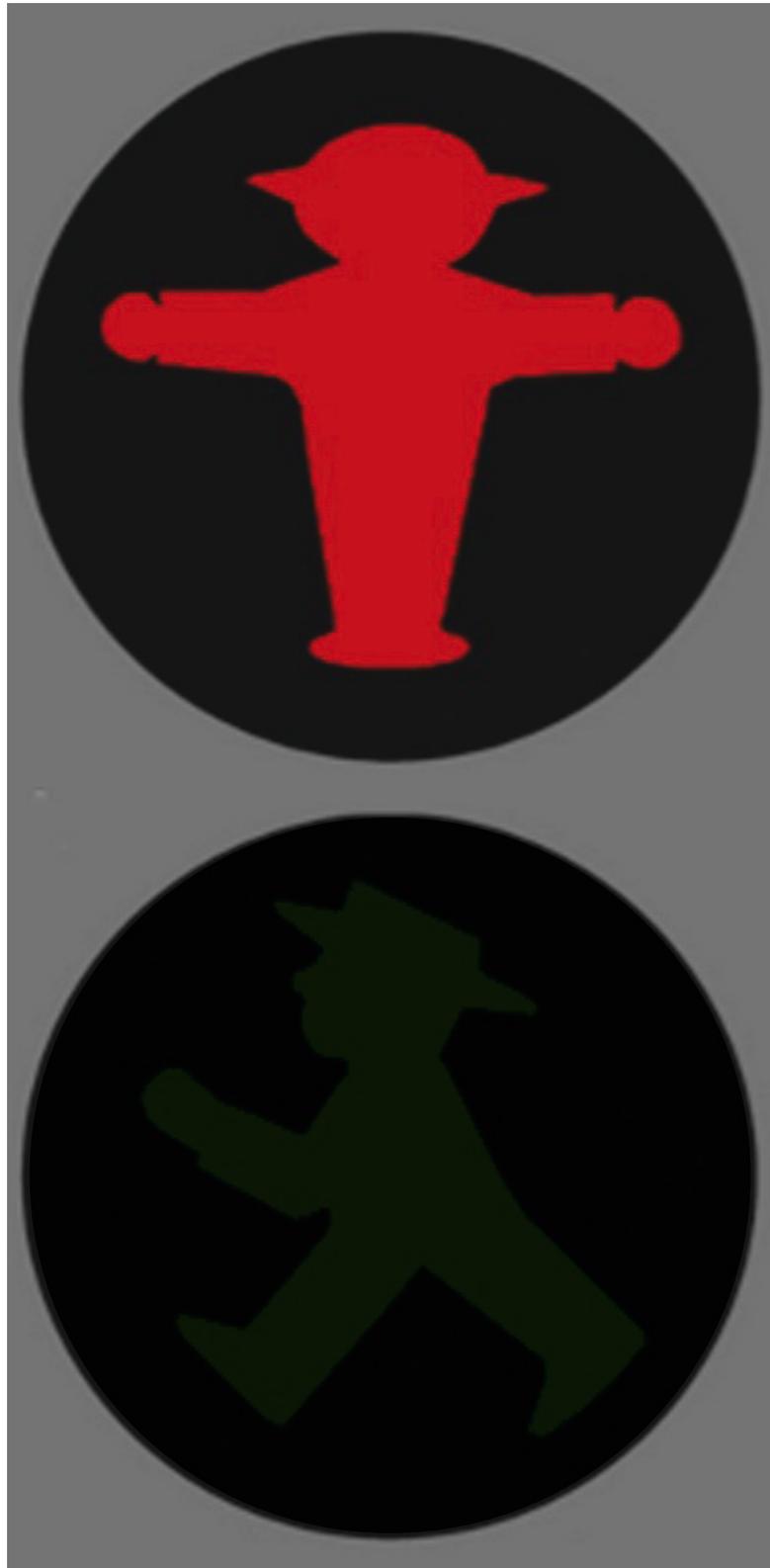
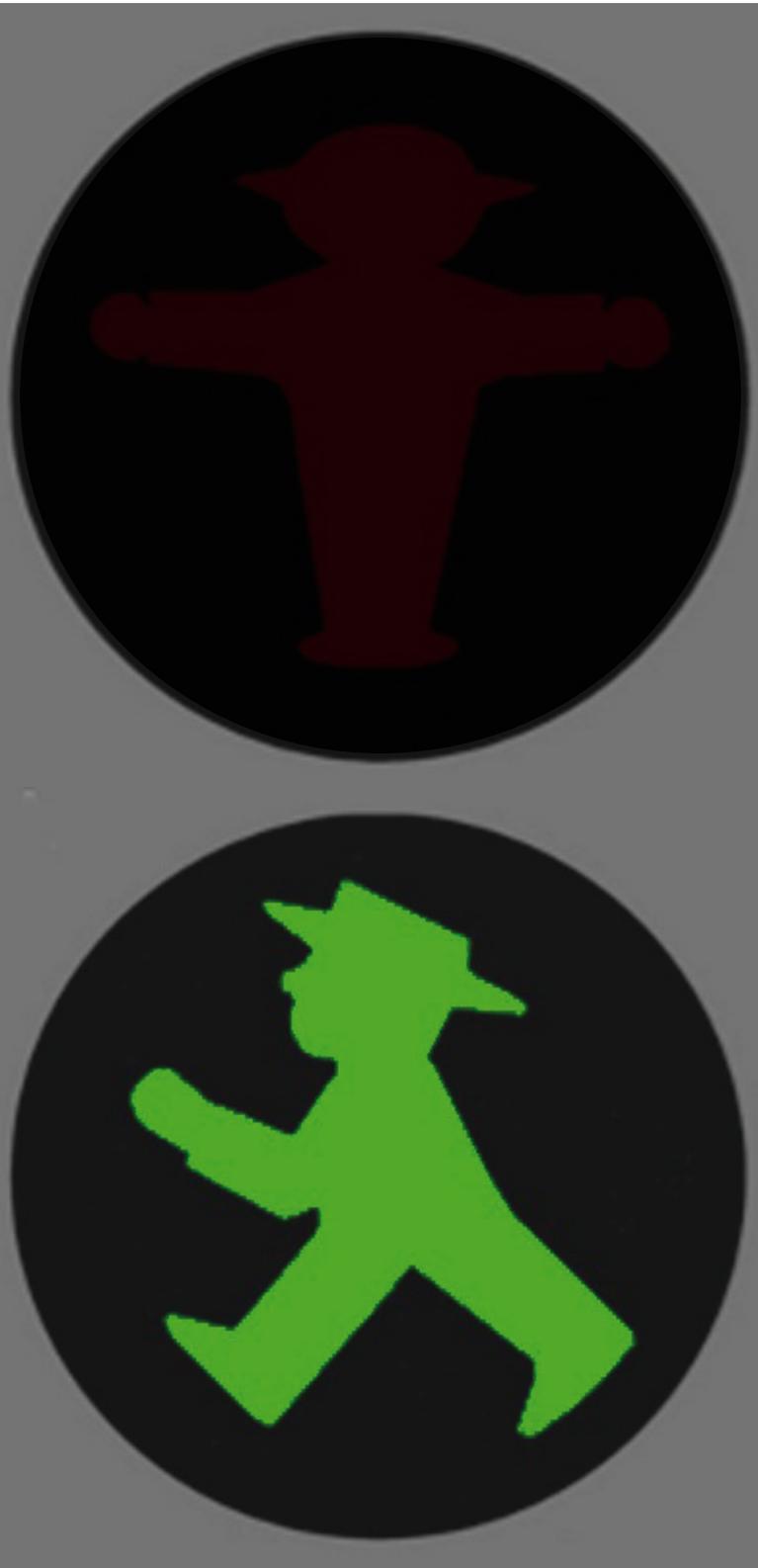
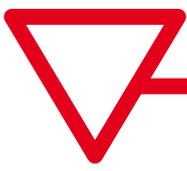


②⑥ VORSCHRIFTZEICHEN: Fußgängerüberweg | Zebrastreifen

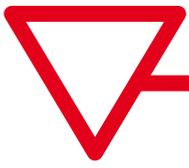


26 VORSCHRIFTZEICHEN: Haltestelle

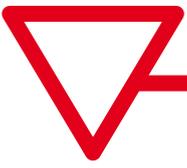




②⑥ VERKEHRSSZEICHEN: Fußgängerampel



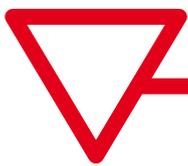
26 RICHTZEICHEN: Radweg



26 GEFÄHRZEICHEN: Achtung! Baustelle



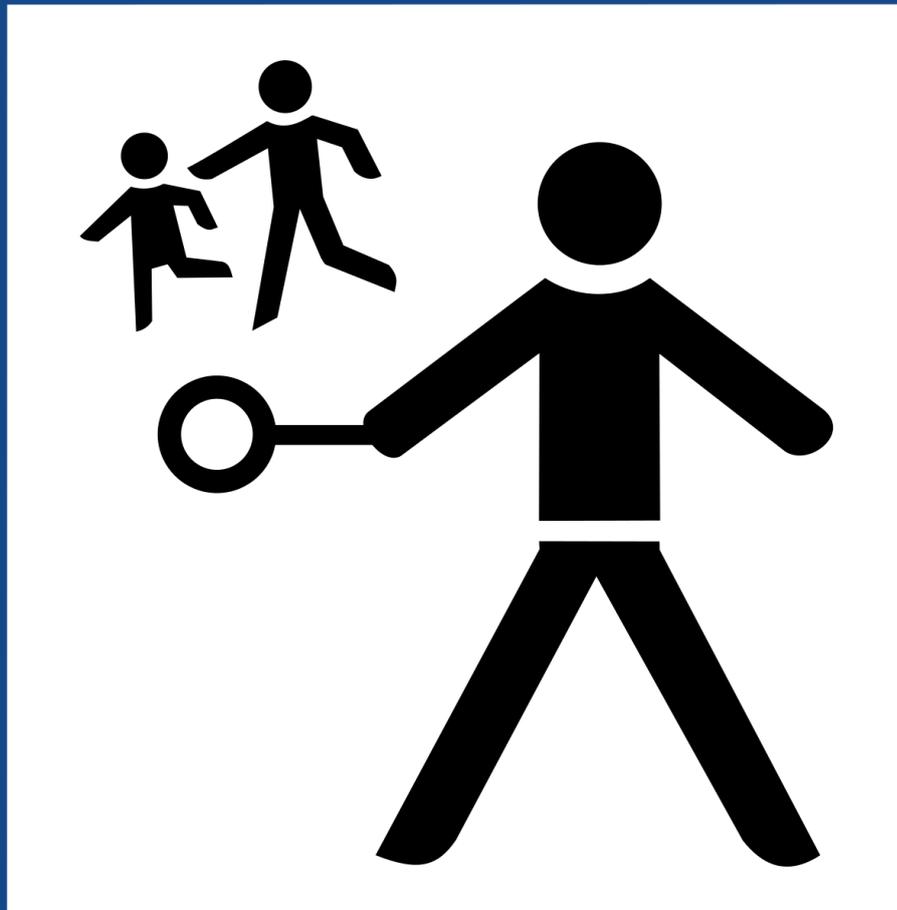
②⑥ RICHTZEICHEN: Gemeinsamer Fuß- und Radweg



26 RICHTZEICHEN: Getrennter Fuß- und Radweg

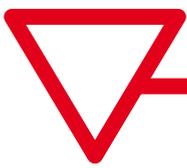






Verkehrs-
helfer

<p>Hier dürfen nur Fußgänger laufen.</p> <p>Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren.</p>	<p>Hier dürfen nur Fußgänger laufen.</p> <p>Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren.</p>	<p>Hier dürfen nur Fußgänger laufen.</p> <p>Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Rad auf dem Fußweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen dort auch noch fahren.</p>	
<p>Hier dürfen nur Radfahrer fahren.</p>	<p>Hier dürfen nur Radfahrer fahren.</p>	<p>Hier dürfen nur Radfahrer fahren.</p>	
<p>Radfahrer und Fußgänger müssen sich den Weg teilen. Sie müssen Rücksicht aufeinander nehmen.</p>	<p>Radfahrer und Fußgänger müssen sich den Weg teilen. Sie müssen Rücksicht aufeinander nehmen.</p>	<p>Radfahrer und Fußgänger müssen sich den Weg teilen. Sie müssen Rücksicht aufeinander nehmen.</p>	
<p>Radfahrer haben eine eigene Fahrbahn. Sie ist durch Markierungen vom Fußweg abgetrennt. Fußgänger bleiben auf der anderen Seite.</p>	<p>Radfahrer haben eine eigene Fahrbahn. Sie ist durch Markierungen vom Fußweg abgetrennt. Fußgänger bleiben auf der anderen Seite.</p>	<p>Radfahrer haben eine eigene Fahrbahn. Sie ist durch Markierungen vom Fußweg abgetrennt. Fußgänger bleiben auf der anderen Seite.</p>	
<p>Die Autos müssen warten, wenn die Fußgänger über die Straße gehen. Geh aber erst los, wenn die Autos stehen!</p>	<p>Die Autos müssen warten, wenn die Fußgänger über die Straße gehen. Geh aber erst los, wenn die Autos stehen!</p>	<p>Die Autos müssen warten, wenn die Fußgänger über die Straße gehen. Geh aber erst los, wenn die Autos stehen!</p>	
<p>Hier hält ein Bus. Beim Einsteigen und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.</p>	<p>Hier hält ein Bus. Beim Einsteigen und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.</p>	<p>Hier hält ein Bus. Beim Einsteigen und Aussteigen müssen die Fußgänger immer auf Autos achten.</p>	
<p>Kinderspiele sind überall erlaubt. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Autos müssen hier Schritttempo fahren.</p>	<p>Kinderspiele sind überall erlaubt. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Autos müssen hier Schritttempo fahren.</p>	<p>Kinderspiele sind überall erlaubt. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Autos müssen hier Schritttempo fahren.</p>	
<p>Bei Grün dürfen Fußgänger gehen, bei Rot müssen sie warten. Fußgänger, die sich auf dem Überweg befinden, wenn die Ampel auf Rot schaltet müssen zügig die Straße überqueren.</p>	<p>Bei Grün dürfen Fußgänger gehen, bei Rot müssen sie warten. Fußgänger, die sich auf dem Überweg befinden, wenn die Ampel auf Rot schaltet müssen zügig die Straße überqueren.</p>	<p>Bei Grün dürfen Fußgänger gehen, bei Rot müssen sie warten. Fußgänger, die sich auf dem Überweg befinden, wenn die Ampel auf Rot schaltet müssen zügig die Straße überqueren.</p>	
<p>Hier helfen Verkehrslotsen. Sie sorgen dafür, dass Kinder sicher die Straße überqueren können. Die Verkehrshelfer sind aber oft nur vor Schulbeginn und nach Schulschluss da.</p>	<p>Hier helfen Verkehrslotsen. Sie sorgen dafür, dass Kinder sicher die Straße überqueren können. Die Verkehrshelfer sind aber oft nur vor Schulbeginn und nach Schulschluss da.</p>	<p>Hier helfen Verkehrslotsen. Sie sorgen dafür, dass Kinder sicher die Straße überqueren können. Die Verkehrshelfer sind aber oft nur vor Schulbeginn und nach Schulschluss da.</p>	
<p>Bei einer Baustelle musst du besonders achtsam sein. Es kann sein, dass die Baustelle den Fußweg komplett versperrt. Dann musst du vorsichtig die Straße überqueren.</p>	<p>Bei einer Baustelle musst du besonders achtsam sein. Es kann sein, dass die Baustelle den Fußweg komplett versperrt. Dann musst du vorsichtig die Straße überqueren.</p>	<p>Bei einer Baustelle musst du besonders achtsam sein. Es kann sein, dass die Baustelle den Fußweg komplett versperrt. Dann musst du vorsichtig die Straße überqueren.</p>	



MATERIAL ③ PFLICHTAUFGABEN ④ PUFFERAUFGABEN

VERKEHRSSPIEL AN STATIONEN (in vorgestellter Abfolge)

Druck auf GELBEM Papier!



Aufgabenkarten ③

DIN A4, 4/0 farbig (pro Blatt 2 Stationen)
Endformat DIN A5 Querformat, laminieren



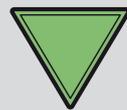
Aufgabenkarten ④

Druck auf GRÜNEM Papier!



Lösungskarten ③

DIN A4, 4/0 farbig (pro Blatt 2 Stationen)



Lösungskarten ④

PFLICHTSTATIONEN: WEITERES MATERIAL
(alle Materialien werden ausgeschnitten + laminiert)

① FUßGÄNGERAMPEL

Ampeldrückerbild an die Wand geklebt,
Pappampel zum Umhängen (mit Zieh-
element zum Verändern der Ampelfarbe)

② BAUSTELLE | HINDERNISS

Verkehrsschilder, Warnschilder,
Zusatzschild

③ BUSHALTESTELLE & BUS

2 Bushaltestellenschilder (DIN A3)
Fahrkarten zum Abreißen für jede Gruppe

④ PARKENDE AUTOS

Schild Parken auf Gehwegen

⑤ VERKEHRSBERUHGIGTER BEREICH

blaues Schild (DIN A3), ausgeschnittene
Einzelelemente des Schildes + Fremd-
elemente (DIN A3)

⑥ SPIELEN

Zusatzschild spielendes Kind

⑦ FUßWEG, RADWEG ODER BEIDES?

4 relevante Verkehrsschilder, 4 Textstreifen
Bezeichnungen

⑧ FUßGÄNGERÜBERWEG

Schild Fußgängerüberweg, 4 Textstreifen

PUFFERSTATIONEN: WEITERES MATERIAL
(alle Materialien werden ausgeschnitten + laminiert)

① GESEHEN WERDEN BEI DUNKELHEIT

Tunnelschild und Licht-an-Schild als
Stationenkennzeichen

② BALL

Schild Ball



Station: Ampel

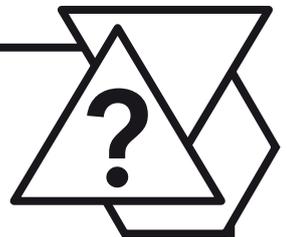
Ein Kind darf die Ampel bedienen.
Die Lehrerin geht an der Ampel über die Straße.
Beobachte sie genau! Was macht sie richtig oder falsch?

Was musst du tun, wenn du an einer Fußgängerampel über die Straße gehen willst?

Übt das Überqueren an der Ampel einzeln!
Wechselt euch beim Bedienen der Ampel ab.



Station: Baustelle | Hindernis



Eine Baustelle versperrt dir den Fußweg.
Du kannst nicht weitergehen. Welches Schild passt hier?



Wie kannst du weitergehen?

Übt das Weitergehen zu zweit!





Station: Bushaltestelle und Bus fahren

Entscheide, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind:

1. An der Haltestelle ist Ballspielen erlaubt.
2. Die Bordsteinkante an der Haltestelle kann als Bank benutzt werden.
3. Im Bus darf man kein Eis essen.
4. Schulkinder können in Dresden kostenlos Bus fahren.
5. In Dresden müssen Hunde im Bus einen Maulkorb tragen.
6. Es gilt die Regel: Zuerst einsteigen, dann aussteigen.
7. Im Bus darf ich turnen und rennen.
8. Der Bus fährt erst los, wenn alle Kinder sitzen.
9. Wenn ich an der nächsten Haltestelle aussteigen will, drücke ich die STOP-Taste.
10. Ich warte bis der Bus weggefahren ist und gehe dann über die Straße.



Station: Parkende Autos

Du möchtest die Straßenseite wechseln, aber es gibt keine Ampel und keinen Zebrastreifen.

Parkende Autos versperren dir die Sicht auf die Straße.

Wie kannst du sicher über die Straße gehen?

Übt zu zweit!





Station: Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße)

Wie sieht das Schild des verkehrsberuhigten Bereichs aus?

Wähle die passenden Elemente aus und ordne sie richtig auf dem leeren blauen Schild an!

Darfst du hier auf der Straße Federball spielen?

Was müssen Autofahrer beachten?

5



Station: Spielen

Du darfst dir etwas zum Spielen aussuchen und kurz damit spielen.

Nutze dazu den Bereich zwischen Anfang und Ende der Spielstraße.



Zum Schluss werden alle Spielsachen wieder in den Mittelkreis geräumt.

6



Station: Fußweg oder Radweg oder beides?

Was bedeuten diese Schilder?



Ordne den Schildern den passenden Namen zu!

Fußweg, Radweg, gemeinsamer Fuß- und Radweg,
getrennter Rad- und Fußweg

Für wen ist dieser Weg? Welche Schilder könnten in unserer
Situation passen?



Station: Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)

Kannst du das Schild beschreiben, das am Zebrastreifen
steht?

Bringe die 4 Schritte zum Überqueren des Zebrastreifens in
die richtige Reihenfolge!

- a) Ich gehe los.
- b) Die Autos bleiben stehen.
- c) Ich bleibe am Bordstein stehen.
- d) Ich gebe ein Handzeichen.





Station: Gesehen werden in der Dunkelheit

Draußen ist es dunkel.

Welche Kleidung wählst du aus, sodass dich Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer gut sehen können?

Was bewirken Reflektoren?



Station: Ball

Dein Ball rollt auf die Straße.

Was machst du?

Wie bekommst du ihn zurück?





LÖSUNG 1 ► Station: Ampel

Fehler der Lehrerin:

- bei **ROT** auf die Straße gegangen
- nicht gewartet bis die Ampel **GRÜN** zeigt
- quer über die Straße gegangen
- nicht nach abbiegenden Autos geschaut und nicht geschaut, ob alle Autos stehenbleiben
- auf der Straße linke und rechte Seite nicht beachtet



LÖSUNG 2 ► Station: Ampel

An einer Fußgängerampel über die Straße gehen:

1. Drücker betätigen.
2. Warten bis die Ampel auf **GRÜN** schaltet.
3. Ich schaue links-rechts-links, ob wirklich alle Autos anhalten.
4. Ich gehe geradeaus über die Straße.
5. Ich behalte beide Seiten im Auge.
6. Wenn die Ampel auf **ROT** umschaltet, laufe ich zügig weiter.





LÖSUNG ► Station: Baustelle | Hindernis

Um weiter zu gehen, muss ich die Straßenseite wechseln.

Das mache ich so:

1. Ich gehe an den Bordstein, laufe langsam vor und bleibe an der Sichtlinie stehen.
2. Falls ein Auto anhält, nehme ich Blickkontakt zum Fahrer auf. Wenn ich mir unsicher bin, bleibe ich stehen.
3. Ich sehe mich nach beiden Seiten um (rechts-links-rechts).
4. Ich gehe erst los, wenn die Straße wirklich frei ist und kein Auto kommt.



LÖSUNG ► Station: Bushaltestelle und Bus fahren

Richtig oder falsch

1. An der Haltestelle ist Ballspielen erlaubt.
2. Die Bordsteinkante an der Haltestelle kann als Bank benutzt werden.
3. Im Bus darf man kein Eis essen.
4. Schulkinder können in Dresden kostenlos Bus fahren.
5. In Dresden müssen Hunde im Bus einen Maulkorb tragen.
6. Es gilt die Regel: Zuerst einsteigen, dann aussteigen.
7. Im Bus darf ich turnen und rennen.
8. Der Bus fährt erst los, wenn alle Kinder sitzen.
9. Wenn ich an der nächsten Haltestelle aussteigen will, drücke ich die STOP-Taste.
10. Ich warte bis der Bus weggefahren ist und gehe dann über die Straße.





LÖSUNG ► Station: Parkende Autos

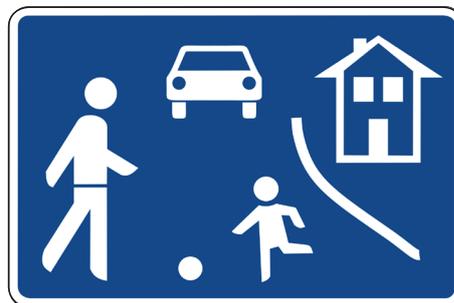
So überquere ich die Straße zwischen parkenden Autos:

1. Ich suche mir eine gut einsehbare Lücke. Beachte! Gehe nicht zwischen große Fahrzeuge!
2. Vom Bordstein gehe ich vorsichtig zwischen den Autos bis zur Sichtlinie.
3. Ich bleibe stehen und schaue mich nach allen Seiten um (links-rechts-links).
4. Ich gehe erst los, wenn die Straße wirklich frei ist und kein Auto ausparkt.



LÖSUNG ► Station: Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße)

So sieht das Schild aus:



Ja, im verkehrsberuhigten Bereich dürfen Kinder auf der Straße spielen. Autos fahren nur Schrittgeschwindigkeit und dürfen hier nicht parken.

Ab diesem Schild endet der verkehrsberuhigte Bereich:



?

LÖSUNG ► Station: Fußweg oder Radweg?

Was bedeuten diese Schilder?



Fußweg



Gemeinsamer Fuß- und Radweg



Radweg



Getrennter Rad- und Fußweg

In unserer Situation könnten die Schilder Fußweg und gemeinsamer Fuß- und Radweg stehen.

7

LÖSUNG ► Station: Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)



Wie das Schild aussieht, seht ihr hier.

Richtige Reihenfolge zum Überqueren des Zebrastreifens:

- c) Ich bleibe am Bordstein stehen.
- d) Ich gebe ein Handzeichen.
- b) Die Autos bleiben stehen.
- a) Ich gehe los.

8



LÖSUNG ▶ Station: Gesehen werden in der Dunkelheit

Mit dieser Kleidung können mich Autofahrer gut sehen:

- helle Kleidung
- Kleidung oder Westen mit Reflektoren
- Kleidung mit Neonfarben
- Mütze mit Reflektoren
- Ranzen mit Reflektoren

Reflektoren sind für Autos am deutlichsten sichtbar.

Mit sehr dunkle Sachen sind überhaupt nicht gut erkennbar.



LÖSUNG ▶ Station: Ball

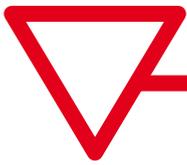
So handle ich richtig:

Ich bleibe auf dem Fußweg und renne dem Ball nicht hinterher.

Ich schaue an der Straße in beide Richtungen (links-rechts-links), ob Autos kommen.

Erst wenn ich sicher bin, dass kein Auto kommt, gehe ich auf die Straße und hole meinen Ball.





Drückerform
auschneiden!

3 1 FOTO: Ampeldrücker

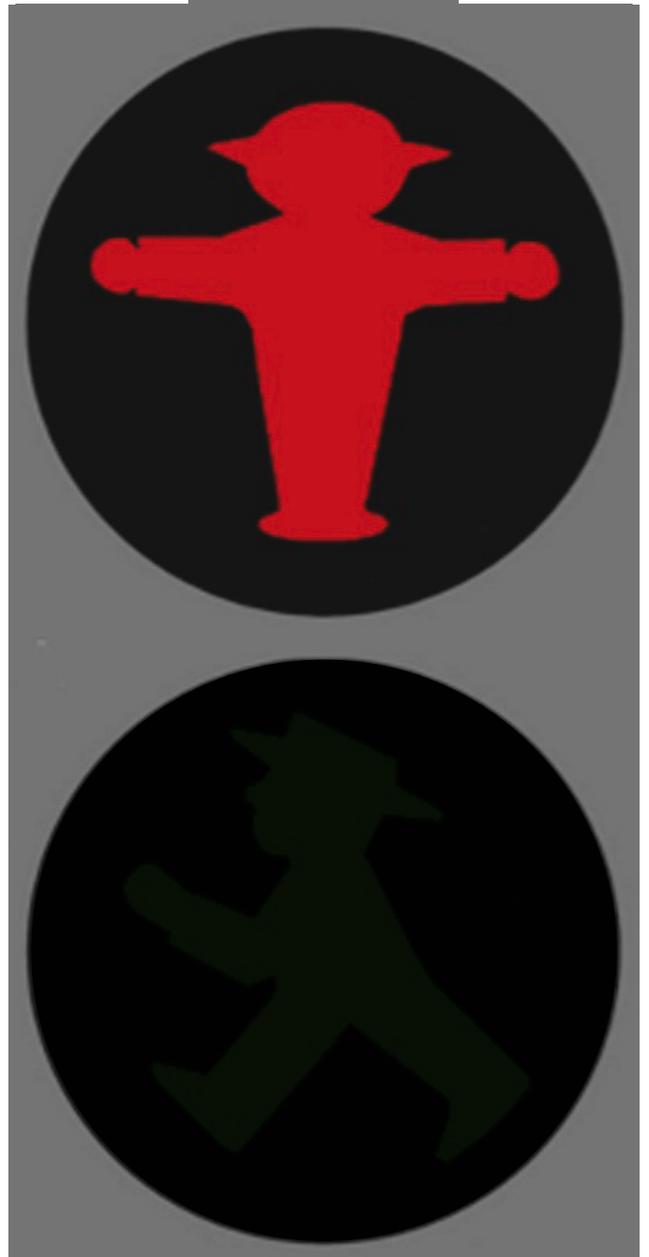
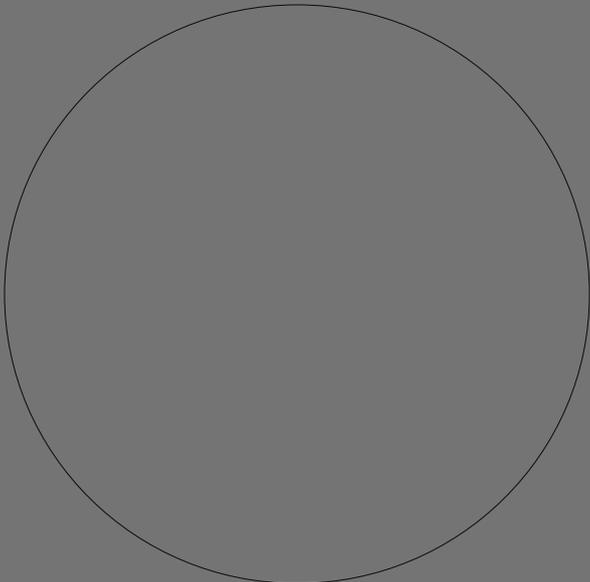
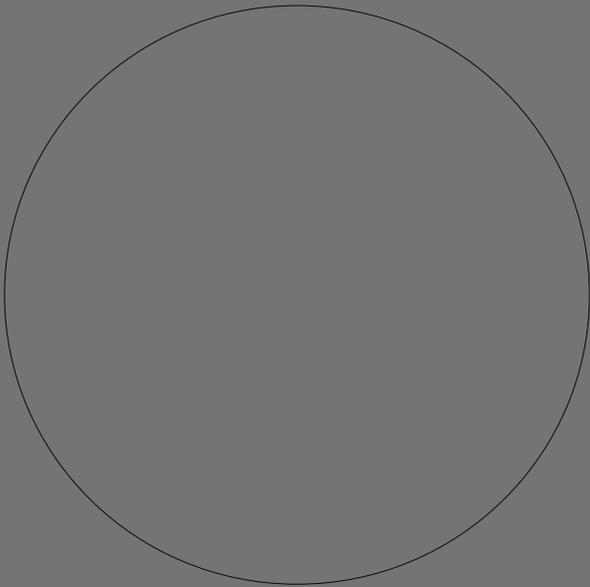
3 1 Modellampel (Vorderseite außen)

auf DIN A3 drucken
min. 250 g Papier

☞ schneiden

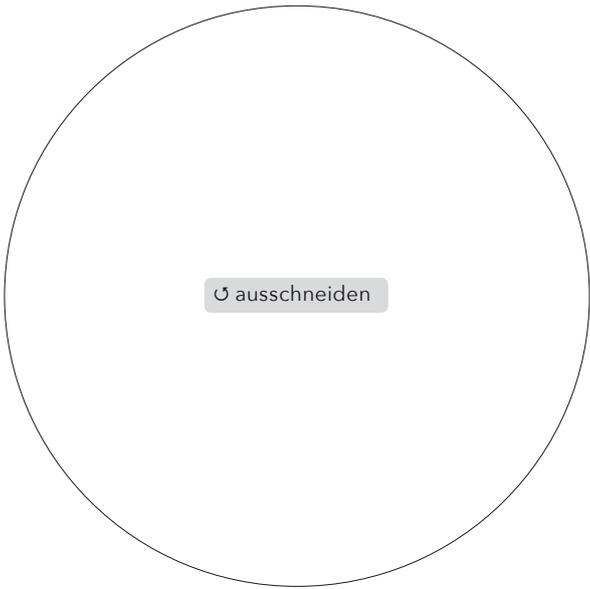
☞ schneiden

3 1 Modellampel (inneres Schiebeteil)

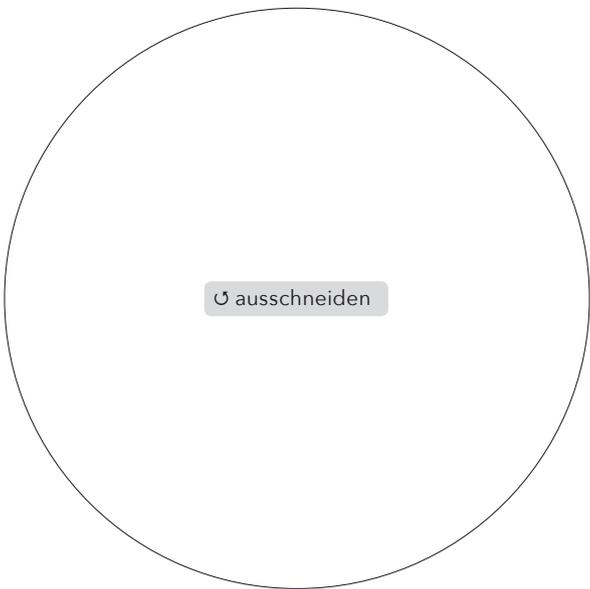


▼ falten

◀ Kleberand ▶

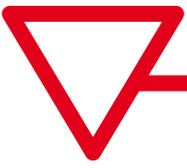


↻ ausschneiden

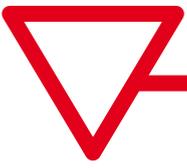


↻ ausschneiden

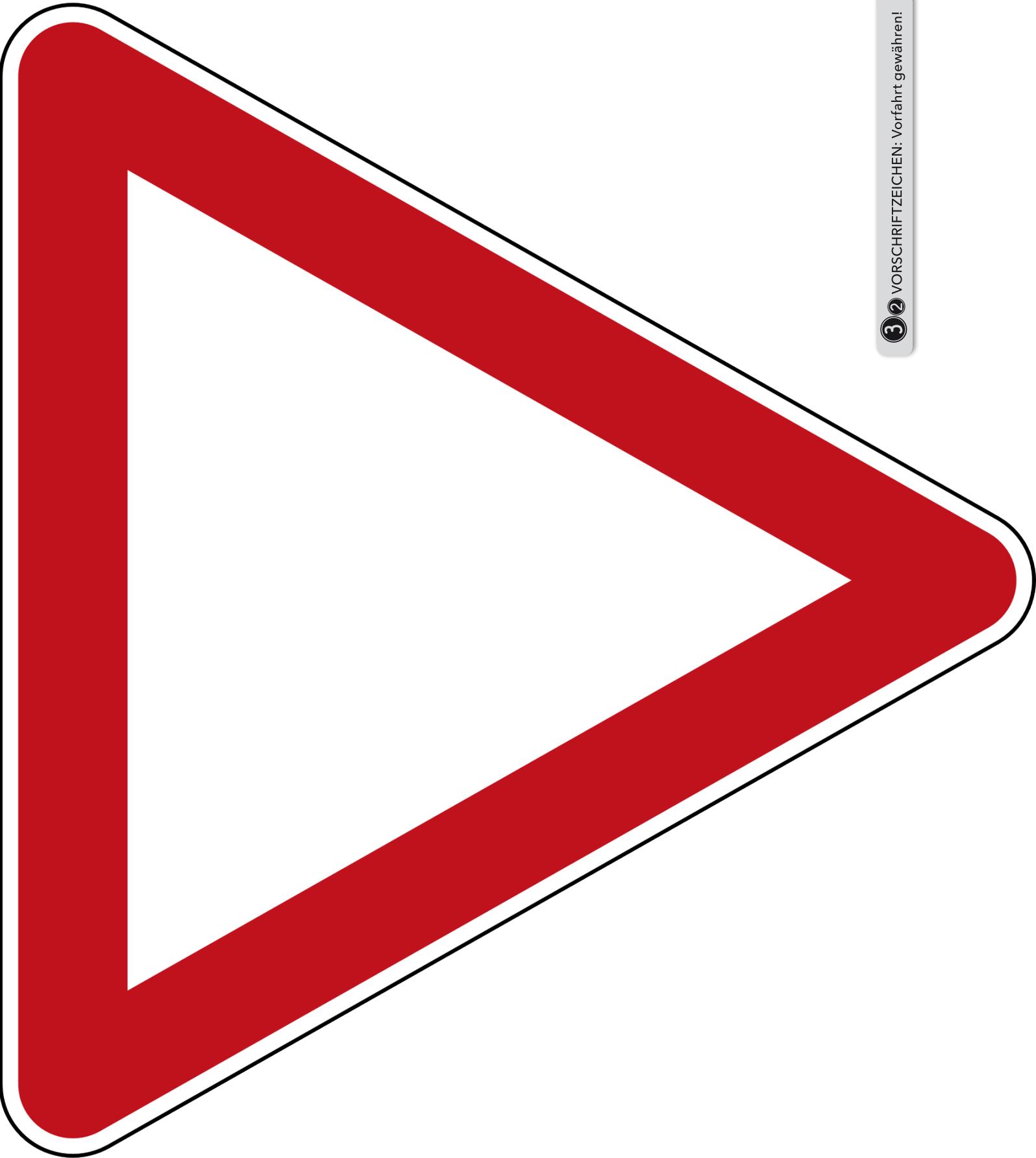
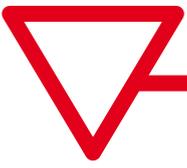




3 2 GEFÄHRZEICHEN: Achtung! Baustelle

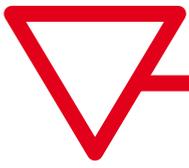


3 2 GEFÄHRZEICHEN: Achtung! Gefahrstelle

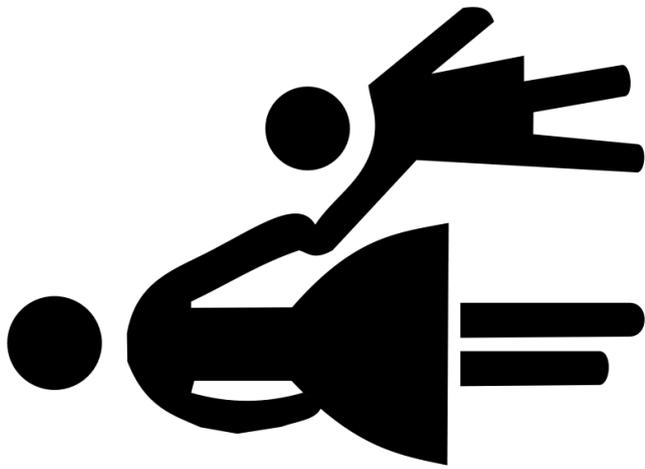
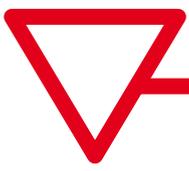


3 2 VORSCHRIFTZEICHEN: Vorfahrt gewähren!





3 **2** VORSCHRIFTZEICHEN: Halt! Vorfahrt gewähren!



③ ② ZUSATZZEICHEN: Fußgänger Gehweg gegenüber benutzen

③ ② ZUSATZZEICHEN: Richtungstafel







3 **3** STATIONSSYMBOL / VORSCHRIFTZEICHEN: Haltestelle



Drückerform
ausschneiden!



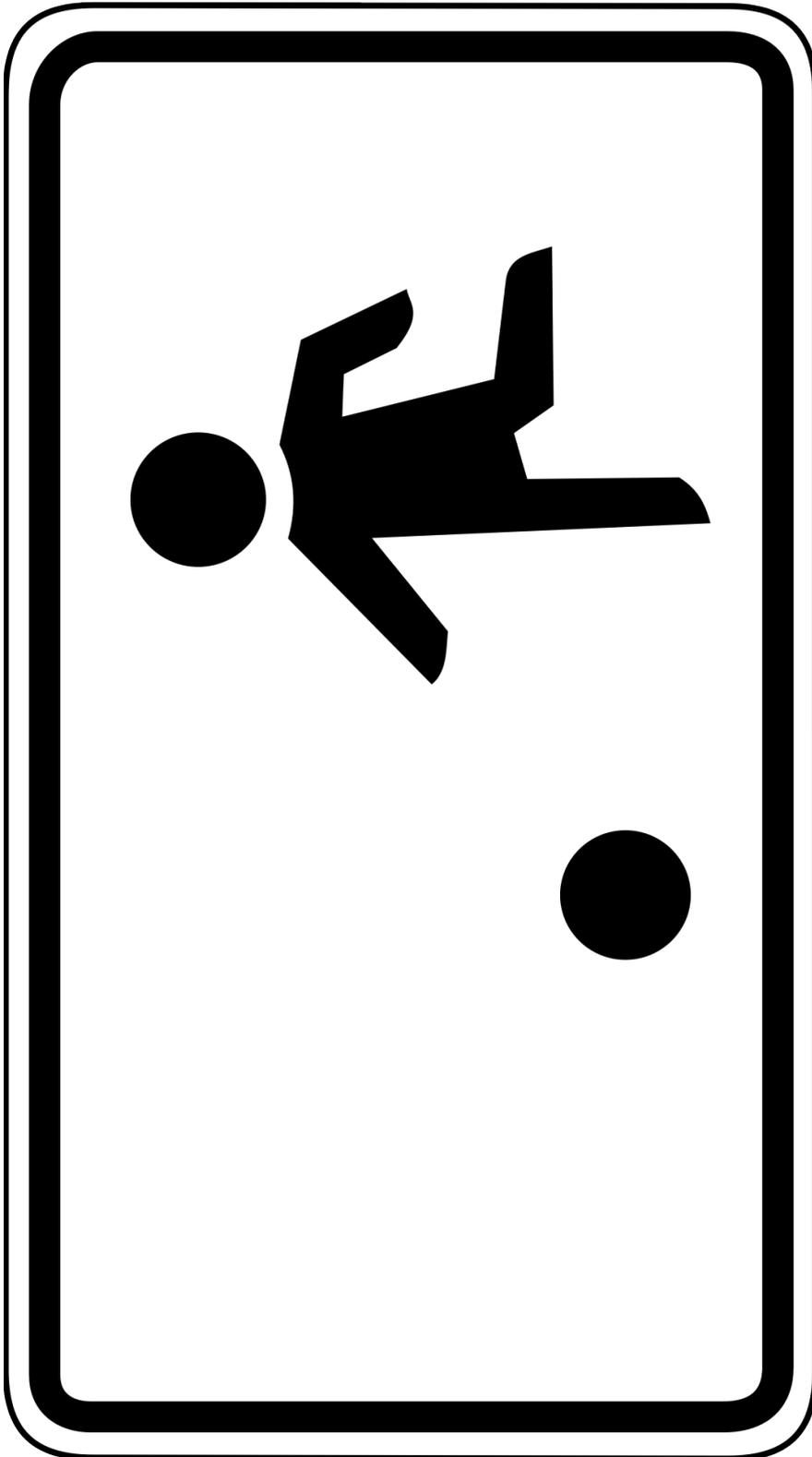
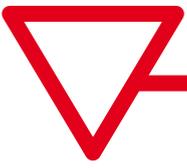
③ ③ FOTO: Haltewunschrücker

P









③⑥ STATIONSSYMBOL / ZUSATZZEICHEN: Erlaubt Kindern auch auf der Fahrbahn und dem Seitenstreifen zu spielen





Fußweg





Radweg





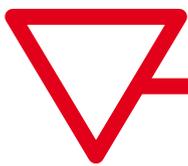
Gemeinsamer Fuß- und Radweg





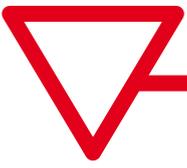
Getrennter Rad- und Fußweg





3 **8** RICHTZEICHEN: Fußgängerüberweg | Zebrastreifen



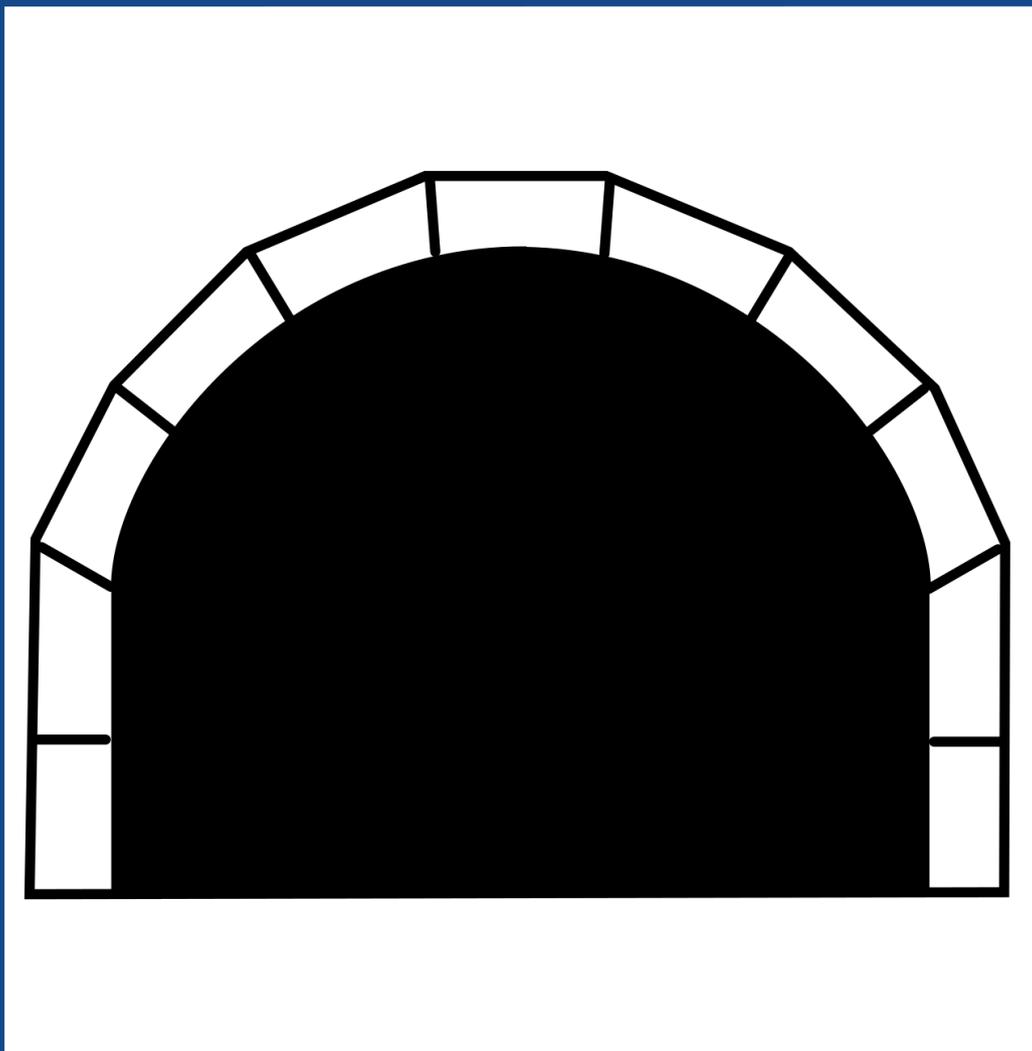
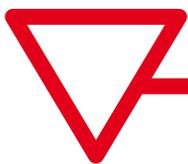


a) Ich gehe los.

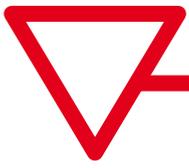
b) Die Autos bleiben stehen.

c) Ich bleibe am Bordstein stehen.

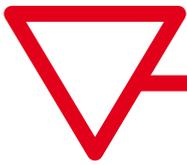
d) Ich gebe ein Handzeichen.



4 **1** STATIONSSYMBOL / RICHTZEICHEN: Tunnel - Gesehen werden in der Dunkelheit



④② STATIONSSYMBOL: Ball



MATERIAL ⑤

LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN

Anzahl	pro Seite 1x
Druckformat	DIN A4, randloser Druck
Druckfarbe	4/0 (einseitig, farbig) auf weiß
①	Team grün
②	Team gelb
③	Team rot
zusätzlich	bunte Klebepunkte: rot, gelb, grün Stift



LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN

PFLICHTSTATIONEN

Teamleiter 1	Bewertung	Bemerkungen	Teamleiter 2	Teamleiter 3
Ampel			Bushaltestelle/ Bus	Fußweg/Rad- weg
Baustelle			Parkende Autos	Zebrastrreifen
Bushaltestelle/ Bus			Spielstraße	Ampel
Parkende Autos			Spielen	Baustelle
Spielstraße			Fußweg/Rad- weg	Bushaltestelle/ Bus
Spielen			Zebrastrreifen	Parkende Autos
Fußweg/Radweg			Ampel	Spielstraße
Zebrastrreifen			Baustelle	Spielen

PUFFERSTATIONEN

Gesehen werden		
Ball		





LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN

PFLICHTSTATIONEN

Teamleiter 2	Bewertung	Bemerkungen	Teamleiter 1	Teamleiter 3
Bushaltestelle/ Bus			Ampel	Fußweg/Radweg
Parkende Autos			Baustelle	Zebrastreifen
Spielstraße			Bushaltestelle/ Bus	Ampel
Spielen			Parkende Autos	Baustelle
Fußweg/ Radweg			Spielstraße	Bushaltestelle/ Bus
Zebrastreifen			Spielen	Parkende Autos
Ampel			Fußweg/ Radweg	Spielstraße
Baustelle			Zebrastreifen	Spielen

PUFFERSTATIONEN

Gesehen werden		
Ball		





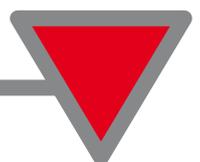
LAUFZETTEL UND AUSWERTUNGSBOGEN

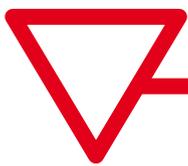
PFLICHTSTATIONEN

Teamleiter 3	Bewertung	Bemerkungen	Teamleiter 1	Teamleiter 2
Fußweg/Radweg			Ampel	Bushaltestelle/ Bus
Zebrastreifen			Baustelle	Parkende Autos
Ampel			Bushaltestelle/ Bus	Spielstraße
Baustelle			Parkende Autos	Spielen
Bushaltestelle/ Bus			Spielstraße	Fußweg/ Radweg
Parkende Autos			Spielen	Zebrastreifen
Spielstraße			Fußweg/ Radweg	Ampel
Spielen			Zebrastreifen	Baustelle

PUFFERSTATIONEN

Gesehen werden		
Ball		





BILDQUELLEN

Verkehrsheft | Verkehrszeichen | Unterrichtsfotos

Seite 1 Hohlbein G.; Lewek, S. u.a.: Bücherwurm 2 – Sachheft, Klett Verlag – Stuttgart 2013, S. 7.

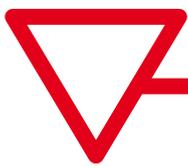
Seite 2&3 und Material für Stationenbetrieb

Verkehrs- https://de.wikipedia.org/wiki/Bildtafel_der_Verkehrszeichen_in_der_Bundesrepublik_Deutschland_seit_2013 [Stand 08.06.2016].
zeichen

Fußgänger- http://www.wissenschaft.de/documents/11459/13036/ampelm_nnchen/ef1a8733-78f2-46f1-bf65-7704512a5d5b?imageThumbnail=4 [Stand 08.06.2016].
ampel

Seite 4 Alius G.; Arnold, S. u.a.: Pusteblume. Das Sachbuch 2 – Arbeitsheft, Schroedel Verlag – Braunschweig 2014, S. 30.

Fotos Wolf, D.: Verkehrsprojekt Klasse2. Dresden 2006.



LITERATUR UND INTERNETQUELLEN

Alius G.; Arnold, S. u.a.: Pustebume. Das Sachbuch 2 – Arbeitsheft, Schroedel Verlag – Braunschweig 2014.

Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (Hg.): Lehr- und Lernmaterialien zum Jahresthema Mobilität. UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Bonn 2013. URL: http://www.bne-portal.de/sites/default/files/20130207_Lehrmaterialien_2520Mobilit_25C3_25A4t.File_.pdf [Stand 17.07.2016].

Deutsche Verkehrswacht e.V. (Hg.): HELMI. Sicher ist cool. Meckenheim 2003. URL: <http://www.verkehrswacht-medien-service.de/fileadmin/vms/images/content/pdf/Grundschule/HELMI/05-zebrastreifen.pdf> [Stand 17.07.2016].

Deutsche Verkehrswacht e.V. (Hg.): Katalog 2016. Verkehrserziehung in der Grundschule von Klasse 1 bis 4. Bonn 2016. URL: https://www.verkehrswacht-medien-service.de/fileadmin/vms/images/content/pdf/Verkehrswacht/GS_Katalog_2016.pdf [Stand 17.07.2016].

Elbers, L.: Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Handreichung für die Unterrichtsgestaltung im Primarbereich. O.O. 2012. URL: http://www.verkehrserziehung-und-mobilitaetsbildung-nrw.de/index_htm_files/Handreichung%20Primarbereich.pdf [Stand 17.07.2016].

Hohlbein G.; Lewek, S. u.a.: Bücherwurm 2 – Sachheft, Klett Verlag – Stuttgart 2013.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hg.): Lehrplan Grundschule. Sachunterricht. Dresden 2004/2009.

Schmidt Spiel + Freizeit GmbH (Hg.): Benjamin Blümchen. Verkehrsmerkheft. Die wichtigsten Verkehrsschilder. Berlin o.J.. URL: <http://www.spielanleitung.com/spiel.php4?id=1653>. [Stand 17.07.2016].

Schmidt Spiel + Freizeit GmbH (Hg.) (o.J.): Benjamin Blümchen. Verkehrsmerkheft. Sicher zu Fuss. Berlin o.J.. URL: <http://www.spielanleitung.com/spiel.php4?id=1652> [Stand 17.07.2016].

Verkehrswacht Vechta (Hg.): Mobilitätserziehung in der Grundschule. O.O. o.J.. URL: <http://www.verkehrswacht-vechta.de/produktbilder/1207653933Grundschule.pdf> [Stand 17.07.2016].